



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
 - Aus der Gemeindestube
 - Schulen und Kindergärten
 - Mülltermine · Veranstaltungen
 - Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Flurnamen
 - Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten
- Unser Tal
Vereine
Jubiläen
Ehrungen
Aus früheren Zeiten



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Of t werde ich in diesen Tagen gefragt, ob das Advent-Veranstaltungsblatt das neue Woadli ist. Meine Antwort ist natürlich nein, in dieser Ausgabe sind alle Veranstaltungen, welche im Advent stattfinden auf einen Blick ersichtlich und den lokalen Firmen steht Platz für Weihnachts- und Neujahrswünsche zur Verfügung. Das Blatt finanziert sich auch ausschließlich durch die Inserenten. Zu dieser Neuerscheinung darf ich recht herzlich gratulieren.

Ein spannendes und arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Großbaustellen prägten heuer unser Dorfbild, noch nie standen so viele Baukräne in unserer Gemeinde und boten vielen Zuschauern und Beobachtern immer etwas Interessantes. Beim Wohn- und Pflegeheim Pitztal war der Fortschritt von Woche zu Woche merklich zu sehen und der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Wesentlich schwieriger gestaltete sich der Kanalbau von der Pitze bis zum Kriegerdenkmal, durch verschiedenste Erschwernisse und krankheitsbedingte Ausfälle von Arbeitern war leider der Zeitplan nicht einzuhalten. Böse Beschimpfungen

aller Art mussten wir uns und die Baufirmen sich gefallen lassen. Trotzdem bedanke ich mich bei denen, die dafür großes Einsehen hatten.

Auch im Jahr 2013 wird die Kanalsanierung sowie der Gas- und Wasserleitungsbau durch das Dorf fortgesetzt und wird erhebliche Schwierigkeiten für das ganze Pitztal mit sich bringen. Der Baubeginn wird voraussichtlich Anfang April erfolgen und die Bauarbeiten sollten Ende Juni abgeschlossen sein. Auch hierfür bitte ich schon jetzt die Betroffenen um Verständnis. Auch die Bautätigkeiten bei den Einfamilienhäusern und Zubauten war heuer sehr rege. Diese können zum Großteil im neuen Jahr bezogen werden, was uns sehr freut.

Bei den bisherigen Haushaltsplanbesprechungen sowie der letzten Besprechung für das Jahr 2013, ist die Gemeinde Arzl trotz vielen Investitionen und Arbeiten noch nie über die 6 Millionen Euro Grenze gekommen. So muss auch weiterhin kein neues Darlehen aufgenommen werden. Ein neuer Traktor mit Anhänger wird gekauft, große Asphaltierungen, Ausbau des Kanalnetzes, Wegbau im Siedlungsgebiet Wald, Gestaltung des Kriegerdenkmals, Spielgeräte für Kinderspielplätze, sowie eine Photovoltaikanlage für das Wohn- und Pflegeheim stehen an. Ich hoffe und wünsche mir, dass alle Vorhaben umgesetzt werden können. Mit Hilfe des Bauhofes, den sonstigen Gemeindebediensteten und der gesamten Bevölkerung, deren gute Zahlungsmoral ich hier auch einmal erwähnen möchte, sollten diese Aufgaben gut gelingen.

Die Straßennamen, Beschilderungen, sowie Hausnummern, welche für viele eine Umstellung bringen wird, werden im Jahr 2013 beschlossen, wobei die Umset-

zung dann im Jahr 2014 erfolgen wird.

Die WM in Schladming wird für unsere Spitzensportler Marlies Schild und Benni Raich sicherlich wieder eine große Herausforderung werden und ich hoffe, dass sie erfolgreich mit dabei sind und unseren Namen und das Tal gut präsentieren.

Der Tiroler Ball in Wien, den die Region Naturpark Kaunergrat mit seinen Mitgliedsgemeinden und Tourismusverbänden zum ersten Mal abhält, wird für alle, die Zeit haben und mitfahren, hoffentlich ein unvergessliches Erlebnis werden.

Mit der Bitte die angekündigten Veranstaltungen gut zu besuchen um unsere Vereine gut zu unterstützen, bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und Unterstützern in der Gemeinde und wünsche frohe, gesegnete Weihnachten, sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2013.

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer

**Was ist los in Arzl?
WOADLIS
Freizeit-Tipp(s)**

Eislaufen in der Gruabe-Arena

Ab Montag, dem 17. Dez. ist der Gemeinde-Eislaufplatz wieder geöffnet. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.: 14.30 – 17.30 Uhr; Sa.: 16.30 – 22.00 Uhr, Sonntag und an Feiertagen geschlossen. Während der Öffnungszeiten wird Birgit Raggl auch wieder das Tennis(Eislauf)-Stüberl offen halten. Eislaufplatzbenützung und Leihschuhe sind gratis.

INFORMATIONEN ZUM TITELBILD

Diese Kapelle ist geweiht zum „Heiligen Johannes von Nepomuk“, welcher der Patron von Hochwasser und Muren ist.

Weil dieser Schutzpatron in dieser Kapelle als Statue nicht vorzufinden war, hat sich die Brunnengemeinschaft Mairhof im Jahr 2007 entschlossen eine Holzfigur von Helmut Köll schnitzen zu lassen.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-10 oder per E-mail: m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl, GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Öztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.200 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelbild: Arzler Sängerrunde vor der Nepomuk-Kapelle in Wald, Foto: Manfred Raggl
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Schwere Regenfälle forderten ihren Tribut

Der viele Regen führte im Gemeindegebiet zu beträchtlichen Schäden. Es kam zu Hangrutschungen und dadurch verursachten Straßensetzungen, welche einen sicheren Verkehr nicht mehr zuließen.



v.l.n.r. Helmut Höllrigl, Baggerfahrer Thomas Wieser und Günther Gabl

Ein Teilstück des Aster Waldes musste mit Steinschichtungen saniert und eine Entwässerung des Hanges vorgenommen werden. Die dafür notwendigen Arbeiten konnten durch Eigenregie des Bauhofes und der Firma Parth (Baggerfahrer Thomas Wieser) jedoch kostengünstig ausgeführt werden. Somit ist eine gefahrlose Passierung dieses Straßenteilstückes wieder möglich.



Kreuzungsbereich Neudegg

Foto: Bauhof

*Advent das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
fangt an euch zu besinnen!*

*Es gab wohl manchmal Zank und Streit
ihr habt euch nicht vertragen,
vergesst das Jetzt und seid bereit,
euch wieder zu vertragen.*

*Denn denk nicht nur an's eigene Glück,
du solltest danach streben,
und anderen Menschen auch ein Stück
von deiner Liebe geben.*

*Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.
Wir wünschen für die ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.*

*Der Bürgermeister und
Gemeinderat,
sowie die Mitarbeiter
von Verwaltung und Bauhof,
wünschen gesegnete
und friedvolle Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit
für 2013!*



Das Wohn- und Pflegeheim aus der Vogelperspektive

Foto: Büro Fiby

Straßenverbreiterung von Larcher bis Zangerl

Durch die Sanierung und den Austausch des Kanal- und Wasserleitungsstranges bot sich eine gute Gelegenheit, im Bereich zwischen Larcher Hannes und Stefan Zangerl, eine Straßenver-

breiterung durchzuführen. In diesem Zuge wurden teilweise neue Grundstücksmauern mit Zäunen vom Bauhof in Eigenregie errichtet.



Bereich Josef Birkner

vorher



nachher

Foto: Bauhof

Firstfeier Wohn- und Pflegeheim Pitztal

8 Monate nach dem Spatenstich wurde am Freitag, dem 16. November 2012, bei wunderschönem Wetter, die Firstfeier des Wohn- und Pflegeheimes abgehalten.

Zu diesem Ereignis konnte Verbandsobmann Siegfried Neururer, gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen des Tales, LH-Stv. Gerhard Reheis, Bezirkshauptmann Raimund Waldner, alle Projektbeteiligte sowie auch die Anrainer des Heimes begrüßen.

Sowohl Herr LH-Stv. Reheis sowie Herr BH Waldner berichteten in ihren Ansprachen über die Notwendigkeit dieses Bauvorhabens. So galt der Dank den 4 Bürgermeistern des Tales, welche sich für die Errichtung des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal entschieden haben.

Verbandsobmann Siegfried Neururer berichtete den Anwesenden, dass ca. 4.200 m³ Beton sowie ca. 430 Tonnen Eisen verarbeitet worden sind.

Die Fertigstellung des Wohn- und Pflegeheimes ist für Dezember 2013 geplant. Auch der Sozialsprengel wird ab diesem Zeitpunkt im Heim untergebracht sein. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer Tagesbetreuung für Personen, welche sonst zu Hause gepflegt werden.

Abschließend bedankte sich Verbandsobmann Bgm. Siegfried Neururer bei den ausführenden Firmen für die Einhaltung des Terminplans und vor allem bei den Nachbarn für die Geduld sowie Akzeptanz des Lärms und der Staubbelastung während der Errichtungsphase.



v.l. Bgm. Karl Raich, Bgm. Rupert Hosp, Bgm. Walter Schöpf, LH-Stv. Gerhard Reheis, BH Dr. Raimund Waldner, Bgm. Siegfried Neururer
Fotos: Daniel Neururer



Verbandsobmann Siegfried Neururer bedankt sich stellvertretend für den Gemeindeverband beim Polier Herbert Gasser für die zur vollsten Zufriedenheit durchgeführten Arbeiten.



v.l.n.r. Polier Herbert Gasser, Techniker Benjamin Wöber und Bauleiter Thomas Köll beim Firstspruch.

Gemeindeschlepplift gut vorbereitet

Liebe Wintersportfreunde, der Sommer liegt hinter uns und die kalte Jahreszeit hält Einzug. Dank engagierter Personen ist unser Skilift in der Walder Galtwiese wieder für den bevorstehenden Winter vorbereitet.

Betriebsleiter Johann Flir und sein Team haben ganze Arbeit geleistet, jeder Bügel, jede Sicherheitsmatte, jeder Zaun und alles andere hat seinen Platz gefunden, wir müssen nur noch auf die weiße Pracht warten.

Der erste Schnee war schon im Oktober gefallen und ist dann aber auch gleich wieder verschwunden. Eine zwanzig Zentimeter dicke, komprimierte Schneeschicht muss allerdings schon auf der Piste liegen, um Skifahrern ein komfortables Fahrerlebnis zu gewährleisten.

Das Skilift-Team freut sich heute schon, Sie in der neuen Saison 2012/2013 begrü-



Sobald die Schneelage es zulässt, steht dem Skivergnügen am Galtwiesenlift nichts im Wege.

ßen zu dürfen. Liftbetrieb und Skikurse finden bei ausreichender Schneelage statt.

Öffnungs- u. Betriebszeiten:

Die Öffnungszeiten werden angeschlagen und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Die Betriebszeiten sind von 13:00 bis 16:00 Uhr. Termine für Skikurse je nach Schneelage und Vorankündigung. Schulklassen sind jederzeit willkommen, bitte einen Tag im Voraus anmelden.

Tarife/Halbtageskarte: Kinder ab Jahrgang 2007: frei; Kinder (Jhg. 1997 bis 2006): € 4; Erwachsene (Jhg. vor 1997): € 6; Tirol Regio-Card wird gegen Vorlage akzeptiert.

Alle Angaben ohne Gewähr - bitte aktuelle Informationen und Infotafeln beachten! GR DI Andreas Tschöll

Aufruf an Bevölkerung bzgl. Schneeräumung

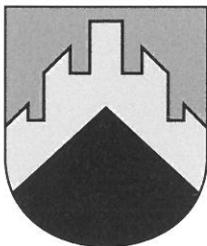
Die Gemeinde ist sehr darum bemüht, auch diesen Winter einen guten Winterdienst zu leisten. Jedoch ist es nur mit Ihrer Hilfe möglich, die Straßen schnell befahrbar zu machen.

Diesbezüglich wird auch jeder einzelne Gemeindegänger um Mithilfe gebeten, indem die Gemeindestraßen und Kreuzungen nicht als Parkfläche genutzt werden.

Das Schuhwerk der Fußgänger sollte den Witterungsverhältnissen angepasst sein und Voraussetzung ist es auch ein gewisses Maß an Eigenverantwortung mitzubringen. So kann es nicht sein, dass der Schnee vom Privatgrundstück, nach Durchfahrt des Schneeräumungsdienstes wieder auf die Gemeindestraßen geschoben wird. Dies ist in den letzten Jahren

leider vermehrt vorgekommen. Zudem trägt diejenige Person, welche von privaten Grundflächen Schneemassen auf das öffentliche Gut (Straße, Gehsteig und sonstige öffentliche Flächen) ausbringt, die Haftung für die wieder verschlechterten Verhältnisse (und dadurch auch für die verursachten Personen- und Sachschäden!).

Die Sicherheit für die Gemeindestraßen ist mit sehr großem Aufwand verbunden. Hierfür werden zwischen 350 und 400 Tonnen Streusplitt und ca. 50 Tonnen Streusalz pro Winter benötigt.



Die unbefugte Führung oder Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte ist strafbar!

Die Führung und Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte bedarf einer Bewilligung der Gemeinde. Sie ist nur dann zu erteilen, wenn dies im besonderen Interesse der Gemeinde gelegen und ein nachteiliger Gebrauch nicht zu erwarten ist.

Die unbefugte Führung oder Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte stellt eine strafbare Handlung dar. Selbst die Führung und Verwendung eines Gemeindewappens in einer veränderten aber verwechslungsfähigen Form ist strafbar.

Jungbürgerfeier in Arzl

Am Samstag, dem 22. September fand die Jungbürgerfeier der drei Gemeinden Arzl, Jerzens und Wenns im Gemeindesaal Arzl statt.



Bürgermeister Siegfried Neururer und Kulturreferent Josef Knabl mit den Arzler Jungbürgern.

Fotos: Angela Plattner

Beginnen hat die Feier mit einem Gottesdienst zelebriert von Pfarrer Otto Gleinser und schöner musikalischer Umrahmung des Mädchentrios „Trice“ in der Pfarrkirche Arzl.

Anschließend begrüßten der Kulturobmann der Gemeinde Arzl, Josef Knabl sowie die drei Bürgermeister Siegfried Neururer aus Arzl, Karl Raich aus Jerzens und Walter Schöpf aus Wenns die anwesenden JungbürgerInnen. Der Gemeindesaal war schön dekoriert und erstrahlte durch die neuen Tische und Stühle im neuen Glanz.

LA Hannes Staggl richtete seine Grußworte an die Jungen und hofft darauf, vielleicht den einen oder die andere in der Politik wieder zu sehen.

Er wünschte allen einen erfolgreichen weiteren Lebensweg.

Es erfolgte die Überreichung der Gutscheine für die Jungbürgerbücher und danach wurden alle von der Sängerrunde Arzl kulinarisch gut verköstigt, DJ Locke (Thomas Zangerle) sorgte für die musikalische Unterhaltung. Gefeierte wurde bis zum frühen Morgen und die Bar war durchgehend gut besucht.



Bürgermeister Siegfried Neururer bei seiner Festansprache. Foto: Daniel Schwarz

Hol Dir Dein Wohnbaugeld!

Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol. Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes.

Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten.

Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am Donnerstag 17. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Imst ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des

Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Donnerstag 17. Jänner 2013, Großer Stadtsaal, Rathausstraße 9, 6460 Imst. Beginn 19:00 Uhr

Landesmusikschule Pitztal

Die Zeit schreitet voran und wir können sagen, gut in das Schuljahr 2012/13 gestartet zu sein. Hiermit möchte ich mich als neuer Musikschulleiter der LMS Pitztal vorstellen.



Mein Name ist Norbert Sailer und ich bin seit dem Schuljahr 2004/2005 als Trompetenlehrer im Pitztal tätig. Viele kennen mich aus der aktiven Zeit bei der MK-Wenns, sowie der MK- Zaunhof, bei denen ich insgesamt ca. 8 Jahre mitgewirkt habe. Mein Wohnsitz ist seit ca. 12 Jahren in Arzl und ich bin seit 11 Jahren mit Andrea Schöpf verheiratet und unsere Familie wird durch unseren Sohn Noah, der 8 Jahre alt ist, vervollständigt.

Die Musikschule wurde von meinem Vorgänger Rudolf Cehlt bestens an mich übergeben, und so gab es keine Startschwierigkeiten. Personelle Änderungen gab es im Bereich Stimmbildung und musikalischer Früherziehung MFE, da sich die Lehrerin Weber Maren für 2 Jahre karenzieren ließ. Ein Teil des Unterrichts konnte intern Stefanie Heidrich aus Jerzens übernehmen. Im Bereich Gesang und Stimme konnte die aus Leins stammende Pitztalchorleiterin Loukota Sarah beim Probespiel und Lehrauftritt überzeugen. Wir sind froh, sie in unserer Musikschule zu haben, da sie im Bereich Chorleitung schon Erfahrung hat und neue Impulse für die Chöre in unserem Tal bringt. Ebenfalls bei der Eröffnungskonferenz begrüßten wir die Lehrerin Anna Heim aus dem Tiroler Unterland, die aber bereits nach wenigen Wochen, aufgrund von fixen Stunden, in die Landesmusikschule Mittleres Oberinntal wechselte. Unsere neue Lehrerin in diesem Fach heißt Lisa-Katharina Hörzer und sie betreut, neben der MFE-Gruppe in Wenns, auch die ORFF-Gruppe in Wald. Im Hauptfach

studierte sie Geige und derzeit besucht sie den Volksmusiklehrgang am Tiroler Landeskonservatorium mit dem Schwerpunkt Harfe. Wir können also sagen, dass wir mit ihr wieder eine Harfenlehrerin im Pitztal haben, die wir gerne in diese Richtung verpflichten würden, da uns die Volksmusik ganz besonders am Herzen liegt.

Projekte und Konzerte

Im Bereich der Blasmusikförderung plant die Musikschule, gemeinsam mit den Jugendreferenten von den Musikapellen, ein Jugendorchester des gesamten Tales. Durch gute Vorbereitung im Hauptfachunterricht und gut organisierte Proben, sollte dieses Orchester für die Schüler keine Mehrbelastung sondern ein Motivationsgeber sein. Der erste Auftritt ist beim **Semesterkonzert in Arzl am 31.01.2013 um 18:00 Uhr** in der „Gruabe“ in Arzl geplant. Ein weiterer Höhepunkt könnte der Jugendblasmusikwettbewerb in Tarrenz am 20. März sein.

Im Advent planen wir ein Konzert in der Pfarrkirche in Arzl am 4. Dezember in Zusammenarbeit mit dem Stefanuskreis. Der Erlös aus diesem Konzert kommt dem „Caritas Baby Hospital“ in Bethlehem zu Gute. Die Rorate am 11. Dez. wird von der Landesmusikschule mitgestaltet.

Die 23 Lehrpersonen der Landesmusikschule Pitztal unterrichten derzeit 441 Schüler, von denen 177 aus der Gemeinde Arzl kommen.

Bei eventuellen Fragen stehen wir gerne Mo.-Fr. von 9:00-12:00 Uhr unter der Büronummer 05414/86957 oder ich persönlich unter der Mobilnummer 0650/3939732 zur Verfügung.

Zum Schluss darf ich mich noch für das Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen allen eine ruhige und schöne Zeit im Advent, gesegnete Weihnachts- und Neujahrsfeiertage und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Norbert Sailer, Musikschulleiter

3. Musikanten-Huangart

Ende September fand der 3. Pitztaler Musikanten-Huangart in der festlich geschmückten HS von Wenns statt.

Das Motto dieses Huangarts war „trachtig, musikalisch, gmätllich“. Der Bürgermeister Walter Schöpf begrüßte die Gäste, Dietmar Röck führte durch den Abend und stellte die einzelnen Musikgruppen vor. Mit zum gelungenen und gemütlichen Abend trugen die Alphornbläser aus Wenns, die Blechbläserpartie der Musikkapelle Wenns, die Geschwister Weber, die Leibfinger Volksmusikanten, Johanna Röck und der Pitztaler Saitenklang bei. Zwischen Musikstücken gab Christina Röck einen interessanten Einblick in die Geschichte der Pitztaler Tracht. Verschiedenen Werktags- und Festtagstrachten der letzten 150 Jahre wurden vorgeführt, Material, Verarbeitung und Farbgestaltung erklärt.

Ein alter Festtagsranzen mit den darin verarbeiteten Zinnstiften (21.696 Stück) war die knifflige und nicht leicht zu lösende Quizfrage des Abends. Mit kulinarischen Schmankerln, von Brettljause bis hausgemachten Kuchen verwöhnten die Wenner Bäuerinnen. Für 2013 ist der 4. Pitztaler Musikanten Huangart schon fixiert, er findet am 5. Oktober in Jerzens statt.



Schöne Trachten sah man in Wenns.

„Die Naturparkregion Kaunergrat grüßt Wien beim Tiroler Ball Ende Jänner 2013“

Der Tiroler Ball im Wiener Rathaus ist ein gesellschaftlicher Fixpunkt



Tiroler Ball in Wien mit Gemeindevertretern, Musikgruppen und Schützen.

Fotos: Naturpark

Es ist bereits 14 Jahre her, dass wir den Naturparkverein Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) ins Leben gerufen haben. Seither hat sich der Verein sehr gut entwickelt und zahlreiche Projekte in der Naturparkregion erfolgreich umgesetzt.

Der „Kaunergrat“, der einst unsere Täler getrennt hat, ist am besten Weg sich zu einem unverzichtbaren Bindeglied zwischen unseren Naturparkgemeinden zu entwickeln.

Der Tiroler Ball wird alljährlich von einer anderen Gemeinde oder Region durchgeführt. Noch nie hat eine Gemeinde aus der Naturparkregion bislang diesen für Tirol so bedeutenden Anlass ausgerichtet. Umso mehr freut es uns, dass wir als Region den Zuschlag für 2013 erhalten haben. „Die Naturparkregion Kaunergrat grüßt Wien“, lautet unser Motto und über 300 Aktive aus allen Naturparkgemeinden werden diesen Abend und das gesamte Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle machen. Neben dem Besuch des Balls im Wiener Rathaus gibt es viele gute Gründe am Ballwochenende vom 25.01. bis 27.1.2013 teilzunehmen. Auf dem Programm steht ein Regions-

heurer bei einem bekannten Wiener Heurigen, der offizielle Empfang beim Wiener Bürgermeister, die Kranzniederlegung am Andreas Hofer Denkmal und als krönender Abschluss der festliche Umzug durch die Kärntnerstrasse zum Stephansdom, wo wir gemeinsam eine HL. Messe feiern werden, die mit Sicherheit

für alle Teilnehmer unvergesslich bleiben wird. Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele aus den Naturparkgemeinden diese einzigartige Gelegenheit beim Schopf packen und mit uns dieses für uns so besondere Wochenende in Wien verbringen! Weitere Informationen dazu unter www.kaunergrat.at.

Winterprogramm des Naturpark Kaunergrat in Kürze

Krippenwanderungen nach Wennis, Schneeschuhwanderungen rund um den Piller Sattel, zur Venetalm und auf die Falkaunsalm, Tierspuren lesen oder eine rasante Hornschlittenfahrt mitmachen - wir bieten ein umfangreiches und detailliertes Winterprogramm. Dieses liegt bei uns im Naturparkhaus, bei den Tourismusverbänden und den Naturparkgemeinden auf und steht auch als download unter www.kaunergrat.at bereit. Anmeldung bis 17 Uhr des Vortages und Infos unter 05449-6304.



Krippenwandern nach Wennis.

Wallfahrt nach Kaltenbrunn



Die Arzler Wallfahrer

Die diesjährige 3. Familienwallfahrt der Pfarre Arzl fand heuer am 15. September bei wunderschönem Herbstwetter statt. Die Wallfahrer marschierten betend vom Gachen Blick weg, einige wieder von Arzl und etliche Arzler/innen kamen mit dem Bus nach Kaltenbrunn. Dort in der schö-

nen Wallfahrtskirche zelebrierten Pfarrer Otto Gleinser zusammen mit Pater Wolfgang und einem Mitpfarrer die hl. Messe.

Mit Pitztal-Reisen fuhren dann alle nach Prutz in das Gasthaus Rose und nach dem guten Mittagessen ging es wieder zurück nach Arzl.

Wallfahrt der FF Leins



Die Leiner Wallfahrer

Um 6:30 Uhr trafen sich 30 Personen bei der Leiner Kirche und machten sich auf den Weg ins Kautental. Vorbei an den Pitzenhöfen und Matzlewald ging man zum Pillersee. Am Pillersee angekommen, stärkten sich die Wallfahrer mit einer Jause, die die Feuerwehr organisierte. Mit frischen Kräften ging es weiter in Richtung Wallfahrtskirche. Dank dem schönen Wetter hatte man das Obere G'richt gut aus der Vogelperspektive betrachten können. Danach ging es weiter nach Kaltenbrunn

zum Gottesdienst. Am Gottesdienst nahmen auch mehrere Leiner und Rieder, die mit dem Auto nachgekommen waren, teil. Es war ein wunderschöner und besinnlicher Tag für alle Wallfahrer.

Zum Schluss möchten wir uns bei der Autopatin Zita für die Jause bedanken. Natürlich gilt auch ein großer Dank Herrn Pfarrer Wieslaw Blas für die Organisation des Gottesdienstes. Auch 2013 wird die Wallfahrt wieder stattfinden. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer.

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2012/2013

Restmüll für Haushalt	Öffnungszeiten Recyclinghof:
Dezember: Freitag 14., 28.	Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Jänner: Freitag 11., 25.	Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Februar: Freitag 08., 22.	Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
März: Freitag 08., 22.	
April: Freitag 05., 19.	


Biomüll

Dezember: Freitag 07., 21.
Jänner: Freitag 04., 18.
Februar: Freitag 01., 15.
März: Freitag 01., 15. und 29.
April: Freitag 12., 26.

VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2012/2013
DEZEMBER 2012

15. Anklöpfeln in Ried – SÄNGERRUNDE ARZL
15. Adventmarkt in der „Grube Arena“ – JUNGBAUERN ARZL
16. Adventsingen in der Pfarrkirche Arzl
16. Seniorenfeier in Leins – SV Leins
18. Adventlaudes in Pfarrkirche Arzl
22. Adventmarkt in der „Grube Arena“ – JUNGBAUERN ARZL
23. Voraussichtlich Weihnachtskonzert der MK WALD
24. Adventlaudes in Pfarrkirche Arzl
28. Tirolcup Damen und Herren für Jugend und Allgemeine am Hochzeiger – SV ARZL – Sektion Ski
30. Silvesterblasen in Hohenegg/Arzried – MK WALD
30. Silvesterblasen in Arzl und Osterstein – MK ARZL
31. Silvesterblasen in Wald – MK WALD

JÄNNER 2013

10. Jahreshauptversammlung des SV ARZL – Chaos Pub
19. Stockturnier für die Walder Vereine – SC WALD
20. Volksbefragung zur Wehrpflicht – GEMEINDE
26. Dorfordelrennen in Wald – SC WALD
26. Kinderfasching im Gemeindesaal
30. Semesterkonzert in der „Grube Arena“ – LMS Pitztal

FEBRUAR 2013

02. Maskenball im Gemeindesaal – MK ARZL
09. Rodelrennen – SV ARZL – Sektion Rodeln
09. Maskenball im FFW Saal Leins – SV LEINS
10. Ersatztermin Rodelrennen des SV ARZL – Sektion Rodeln
- 11.02.-15.02. Kinderskikurs – SC WALD
16. Dorfskirennen – SC WALD
16. od. 17. Vereinskirennen – SV ARZL – Sektion Ski
23. 20. Internationales Pitz-Bambini-Flitz – SV LEINS
- 23./24. Hallenturnier des SV ARZL – Sektion Fußball

MÄRZ 2013

- 19.-24. Österreichische Meisterschaften Damen und Herren in Abfahrt und Super-G am Pitztaler Gletscher – SV ARZL – Sektion Ski
23. Frühjahrskonzert MZG „Grube Arena“ – MK WALD
31. Osterkonzert MZG „Grube Arena“ – MK ARZL

APRIL 2013

01. Schneefest in Mandarfen
- 02./03. Österreichische Meisterschaft Damen und Herren im Riesentorlauf und Slalom am Pitztaler Gletscher – SV ARZL
07. Erstkommunion Arzl
21. Erstkommunion in Wald
28. Erstkommunion in Leins

Sonstiges:

Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Im Jänner und Februar veranstaltet der SV Arzl – Sektion Rodeln Mondscheinrodeln in der Rodelbahn Arzl.

Ansprechpartner: Karlheinz Neururer, Tel.: 0664/1144064

Ab 05. Jänner ist jeden 2. Samstag Nachteisläufen in Wald, veranstaltet durch den SC Wald.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 1. Quartal 2011

DEZEMBER 2012:

15./16. Dr. Gebhart
22./23. Dr. Unger
24./25./26. Dr. Eiter
29./30. Dr. Gebhart
31. Dr. Niederreiter

JÄNNER 2013:

1. Dr. Niederreiter
5./6. Dr. Unger
12./13. Dr. Eiter
19./20. Dr. Niederreiter
26./27. Dr. Gebhart

FEBRUAR 2013:

2./3. Dr. Unger
9./10. Dr. Eiter
16./17. Dr. Niederreiter
23./24. Dr. Gebhart

MÄRZ 2013:

2./3. Dr. Unger
9./10. Dr. Niederreiter
16./17. Dr. Eiter
23./24. Dr. Gebhart
30./31./1. April Dr. Eiter



Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr

Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205

Dr. Gebhart 05412/66120

Dr. Eiter 05414/86244

Dr. Niederreiter 05413/87205

Rotes Kreuz 05412/66444

Notruf 141 oder 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag

Dr. Eiter: jeden Mittwoch und von 11.02. bis 19.02.2013

Dr. Unger: jeden Mittwoch und von 25.03. bis 03.04.2013

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Hauptstraße 76, Gemeindehaus

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

DEZEMBER 2010:

	TELEFON
15./16. DDr. Heger S., Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
22./23. DDr. Hell C., Bundesstr. 185a, Obermieming	05264/5752
24./25. Dr. med. dent. Antretter K., 6522 Prutz	05472/2377
24./25. Dr. Gugg Elvis, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
26./27. Dr. med. dent. Heger M., 6430 Ötztal Bhf.	05266/87142
26./27. Dr. Mangweth R., Gemeinde, 6543 Nauders	05473/87790
28. Dr. Wagner M., Hauptstraße 61, 6433 Ötz	05252/2500
28. MR Dr. Niedermair G., Innstr.1, 6500 Landeck	05442/63228
29./30. DDr. Wilhelm M., UL 192, 6444 Längenfeld	05253/6329
29./30. DDr. Rinner A., Stampfle 77, 6500 Stanz	05442/64343
31. Dr. Wutsch A., Hauptstr. 210, 6471 Arzl	05412/63557
31. Dr. Santeler G., Spenglerg. 4, 6500 Landeck	05442/63632

JÄNNER 2011:

01. Dr. Wutsch Andreas, Hauptstr. 210, 6471 Arzl	05412/63557
01. Dr. Santeler G., Spenglerg. 4, 6500 Landeck	05442/63632
02./03. Dr. Zsifkovits R., Hauptstr. 14, 6464 Tarrenz	05412/64738
02./03. Dr. med.dent. Tulvan T., Stuben 45, Pfunds	0680/2466899
4. Dr. Kerschbaumer R., Sirapuit23, 6460 Imst	05412/61629
4. Dr. Walch R., Au 190, 6553 See	05441/8460
05./06. Dt. Knapp J., Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376
05./06. DDr. Csobod J., Hauptstraße 51, 6531 Ried i.O.	05472/21255
12./13. Dr. Kathrein A., Marktplatz 1, 6500 Landeck	05442/62730
19./20. Dr. Mair J.P., Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151
26./27. Dr. med. dent. Mathoi A., 6473 Wenns	05414/87535

FEBER 2011:

02./03. Dr. Pöll R., Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
09./10. Dr. Praxmarer H., Gemeinde, 6450 Sölden	05254/2172
16./17. DDr. Steinhauser Th., 6460 Imst	05412/62615
23./24. Dr. med.dent. Tulvan T., Stuben, 6542 Pfunds	0680/2466899

MÄRZ 2011:

02./03. Dr. Wagner Martin, Hauptstr. 61, 6433 Ötz	05252/2500
09./10. Dr. Walch Robert, Au 190, 6553 See	05441/8460
16./17. DDr. Weineisen Angelika, 6571 Strengen	05447/51010
23./24. Dr. Wutsch A., Hauptstraße 210, 6471 Arzl	05412/63557
30./31. Dr. Zsifkovits R., Hauptstr. 14, 6464 Tarrenz	05412/64738

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage <http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196> oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

Der Regenbogenbücherwurm in der Bücherei Arzl



Das Dyn Duo aus Imst (Matt Roswitha und Krabacher Anneliese) begeisterten die Kinder der Volksschule Arzl mit dem Theaterstück über den Regenbogenbücherwurm. Dieser weiß nicht genau wer oder was er ist, lesen kann er auch noch nicht, aber Bücher hat er zum Fressen gern. Zusammen mit den Kindern, Frau Blattlaus und mit Hilfe von Spielen und Büchern macht er sich auf die Suche nach seinem Ich. Durch ein gemeinsames Lied mit den Kindern fand er die Lösung. Er ist der Regenbogenbücherwurm. Es war ein

äußerst unterhaltsamer Vormittag für alle Anwesenden. Mitten unter uns auch Bürgermeister Neururer Siegfried, dem wir hiermit gleich danken wollen für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, genauso wie der Raiba Arzl. Vergelt's Gott.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 16:00 – 18:00 und Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr

Am Mittwoch sind darüber hinaus alle die gerne Handarbeiten, herzlich eingeladen. Ob stricken, sticken oder häkeln, gemeinsam macht es noch mehr Spaß.



Fotos: Bücherei

Erntemarkt der Pfarre Arzl



Verschiedene Produkte von Arzler Bauern, Bäuerinnen, Hausfrauen und Imkern wurden beim Erntemarkt angeboten. Der Erlös wurde für die Renovierung des Antonius-Bildstockes verwendet.

Impressionen vom Erntemarkt
Fotos: A. Plattner



Diese Buben kamen mit einem selbstgebastelten Erntedankwagen.



Erntedankfest in Arzl



Die Jungbauern/Landjugend Arzl luden auch heuer wieder zur Agape beim Erntedankfest ein. Die Kirchenbesucher nutzten das schöne Wetter und traditionell wurden sie mit Aufstrichbroten, Wein, Bier und Saft verköstigt.

Weiters veranstalten die Jungbauern Arzl auch in diesem Jahr wieder den Arzler Adventmarkt in der Gruabe-Arena. Jeden Samstag im Dezember von 16-22 Uhr. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.



Im Rahmen der Jahrestagung der ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den diözesanen Bibliotheken wurde Frau Ruth Partoll für ihre langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrbibliothek Arzl durch die Diözese Innsbruck geehrt.

Das Büchereiteam schätzt es sehr eine Mitarbeiterin wie Ruth in ihren Reihen zu haben und bedankt sich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir gratulieren unserer Ruth zu ihrem 10-jährigen Jubiläum und freuen uns noch auf viele gemeinsame Stunden in der Bücherei.





Pfarre Arzl Rückblick Herbst

Bürostunden der Pfarre Arzl:
Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrkoordinatorin Edith Kopp
Tel. 0676/87307551
Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben, damit das Pfarrfest für die Kapelle in Timls so erfolgreich war. Ein besonderes Danke der Musikkapelle für ihr Spielen, danke auch Peter Walch für die Gratisfahrten zur Hl. Messe. Für die Renovierung der Kapelle stehen nun Euro 3000,00 zur Verfügung. Obmann Burkhard Wilhelm hat bereits die Dachsanierung veranlasst.



Auch die Pfarre Arzl nahm wieder an der Nacht der 1000 Lichter in Imst teil.



Nacht der 1000 Lichter: Diese Veranstaltung in Imst war ein gelungenes Fest, das die Jugendlichen des Dekanates Imst mitgetragen haben. Von der Pfarre Arzl waren beteiligt: Yvonne Larcher, Astrid und Karin Lechner und Anna Eller, sowie deren Eltern. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Beim Timler Pfarrfest.

Fotos: A. Plattner

Seelenrosenkranz – immer wieder gibt es Anfragen, ob der Beginn des Betens auf 19.00 Uhr vorverlegt werden kann. Da wir seit zwei Jahren die Abendmessen am Freitag und am Samstag schon um 18.00 Uhr feiern, stellen wir uns erneut der Frage. (Die Zeit ist mit den Vorbeterinnen abgesprochen).

Damit möglichst viele in die Frage eingebunden werden können, legen wir in der Pfarrkirche ab Weihnachten einen Stimmzettel auf. Wir bitten diesen mit Namen zu versehen und die gewünschte Zeit – 19.00 Uhr oder 20.00 Uhr – anzukreuzen und in die bereitgestellte Box bis Ende Dezember einzuwerfen. Je nach Ergebnis wird die neue Zeit ab Jänner gültig.

Kindergottesdienste – Von einigen Eltern wurde angeregt, in Arzl wieder Kinder-Gottesdienste einzuführen. Wir sind gerne bereit, damit zu beginnen, wenn sich Eltern bereit erklären, im Team mitzuarbeiten. Interessierte treffen sich am Mittwoch, dem 16. Januar 2013 um 19.30 Uhr in der Bücherei Arzl. Für den Pfarrgemeinderat Edith Kopp, Pfarrkoordinatorin (Tel. 0676/87307551).

Projekt für Nachhaltigkeit - es ist ein guter Brauch, unsere Gräber mit Gestecken und Kränzen zu schmücken. Im Sinne der Schöpfungsverantwortung möchten wir einladen, verwertbare Dekoration von Gestecken und Kränzen beim Austausch nicht in den Friedhofsmüll zu werfen, sondern in bereitgestellten Schachteln in der Friedhofskapelle zu



sammeln bzw. die alten Gestecke neben den Müll zu lagern.

Wir werden damit neue Gestecke anfertigen, die wir eventuell beim Erntemarkt im kommenden Jahr zum Verkauf anbieten.

Herzlichen Dank im Voraus für die Bereitschaft zur Mülltrennung und Wiederverwertung.

Erntedank und „Antonius“ - ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Festtag zu machen. Besonderen Dank an die Kindergärten für die Mitwirkung an der Feier des Gottesdienstes, den Jungbauern für die reichliche Agape und allen, die für den Erntemarkt Produkte gespendet haben.

Die Restauration der Antoniusstatue kann damit zur Gänze bezahlt werden. Die Statue ist wunderschön geworden und auch der Bildstock erstrahlt in neuem Glanz. Die Arbeiten und Materialien für den Bildstock werden durch Privatspenden und die Firma HTB-Baldauf (Granitplatten und Kleber) abgedeckt. Dafür ein gesondertes Vergelt's Gott!



Erstrahlt in neuem Glanz, der hl. Antonius.

Ballone flogen über die Berge!



Die glücklichen Gewinner Neuner Nicole, Noah Sailer und Emelie Gruber mit den Beraterinnen Melanie Neuner und Renate Gabl (Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg)

Zum Abschlussfest der „Spiel mit mir Wochen“ organisierte die Raiffeisenbank Arzl auch heuer wieder den beliebten „Sumsi Luftballon-Bewerb.“

Begeistert füllten die Kinder die Teilnehmerkarten aus. Die Kinder ließen die Teilnehmerkarten mit den gasbefüllten Luftballons im Nordwind hoch hinaus über die Berge gegen Süden fliegen.

Die vielen zurückgesandten Teilnehmerkarten kamen aus den verschiedensten Orten Nord- und Südtirols. Einen Preis

erhielten jene 3 Kinder, deren Sumsi Luftballon am weitesten geflogen ist.

Die glücklichen SiegerInnen: Sailer Noah, Neuner Nicole und Gruber Emelie, deren Ballone bis nach Südtirol, Samnaun und Sölden flogen, erhielten von der Raika Arzl einen schönen Preis.

Die Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg freute sich über die zahlreiche Teilnahme und hofft nächstes Jahr wieder auf eine tolle und erlebnisreiche „Spiel mit mir Woche“.

Zertifikatslehrgang

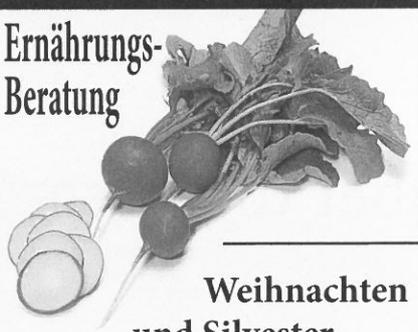
Am 24. November 2012 fand im Tiroler Bildungsinstitut Grillhof nach einer Dauer von einem Jahr der fünfte Zertifikatslehrgang „Führungsmanagement in Kinderbetreuungseinrichtungen“ mit der feierlichen Überreichung der Zertifikate seinen Abschluss. 19 Leiterinnen und ein Leiter haben dieses Weiterbildungsan-

gebot der Abteilung Bildung des Landes erfolgreich absolviert.

Unsere Leiterin des Kindergartens Unterdorf, **Monika Röck-Zangerle** war eine der erfolgreichen und engagierten Teilnehmerinnen des Zertifikatslehrgangs „Führungsmanagement in Kinderbetreuungseinrichtungen“ welcher speziell für Führungskräfte in Tiroler Kinderbetreuungseinrichtungen konzipiert wurde. Durch diese Qualifikation dieser Personen soll die professionelle Führung von Kinderbetreuungseinrichtungen ermöglicht und unterstützt werden. Themen wie Personalmanagement, Arbeitsorganisation und Qualifikationsentwicklung gehören inzwischen zu den Anforderungen jeder Führungskraft und sind, neben weiteren wichtigen Themenbereichen auch Teil dieses Lehrgangs.



Wir möchten Monika recht herzlich zum positiv abgeschlossenen Zertifikatslehrgang gratulieren und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



Weihnachten und Silvester – Fondue oder Raclette?

An den Feiertagen ist man gerne in geselliger Runde mit Verwandten und Freunden. Dabei dürfen leckere Kekse, Glühwein und ein pikanter Gaumenschmaus nicht fehlen. Fondue und Raclette sind beliebte Gerichte zu Weihnachten und/oder Silvester. Ich habe beide Gerichte unter die Lupe genommen um sie Hüft- und Bauchspeckfreundlich zu machen!

Fondue – Es gibt viele Fonduevariationen mit Käse, Schokolade, Wein, Fett oder Suppe. Neben den Keksen und dem Glühwein der Weihnachtszeit, ist die Suppenfonduevariante die Beste. Während beim Schokolade- und Käsefondue hauptsächlich Fett und Zucker bzw. Brot dominieren, ist beim Suppenfondue von allem etwas dabei. Es kann sowohl Fleisch, Würstel, Fisch als auch Gemüse verwendet werden. Die vielen Möglichkeiten der Lebensmittelauswahl bringen Vielfalt, weniger Kalorien und alle Vitalstoffe auf den Teller.

Raclette – Traditionell kommt das Raclette aus der Schweiz und ist als nahrhafte Speise für Bauern und Hirten auf den Bergen bekannt. Klassisch wird spezieller „Bratkäse“ bzw. „Raclettekäse“ erhitzt und in geschmolzener Form zu Kartoffeln und saurem Gemüse gegessen. Heute versteht man unter Raclette meist einen „heißen Stein“ oder einen elektrischen Raclette-Tischofen auf dem verschiedenste Nahrungsmittel gegrillt werden. In den Pfännchen wird dann der traditionelle Käse zum Überbacken von Gemüse oder Fleisch verwendet. Beim Raclette sollte das Hauptaugenmerk auf den Einkauf gelegt werden. Kaufen Sie vorwiegend magere Fleisch, Fisch oder Wurstsorten bzw. geben Sie viele unterschiedliche Gemüsesorten (Champignons, Sellerie, Paprika, Gurken,...) dazu, damit Sie den richtigen Raclettekäse auch ohne schlechtem Gewissen genießen können.

...und das Wichtigste: Hören Sie auf Ihr Sättigungsgefühl – man überisst sich gern bei Fondue und Raclette

Ich wünsche Ihnen schöne, besinnliche Weihnachtsfeiertage, geschmackliche Abenteuer und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

STEPHANIE GABL
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzt 132, 6471 Arzt i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

Nachmittagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2012/13 findet an der VS Arzl eine Nachmittagsbetreuung statt, die sich bei Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen bereits sehr gut etabliert hat.

Es nehmen 14 Kinder an der Betreuung teil, die von Montag bis Donnerstag immer von 11:25 bis 16:00 stattfindet. Betreut werden die Kinder von VL Harold Lena-Maria, die sehr darum bemüht ist, den Schüler/innen einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag anzubieten.

Der Mittagstisch findet im nahegelegenen Gasthaus „Herz As“ statt. Auf diesem Wege möchte sich die Volksschule Arzl recht herzlich für diese Möglichkeit bedanken. Da das Lokal am Montag Ruhetag hat, wird mit den Kindern gemeinsam in der schulinternen Küche gekocht. Dafür stand uns in den letzten Wochen, Herr Gregor Klöter als Koch zur Verfügung,

der mit den Kindern tolle Gerichte zubereitet hat. Auch ihm gilt großer Dank. Neben dem Mittagessen, haben die Kinder genügend Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben. Anschließend folgt die Freizeitbetreuung. Dabei achtet VL Harold Lena-Maria vor allem darauf, dass die Aktivitäten, in dieser Zeit, an die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind. Der Besuch des Imster Eislaufplatzes oder des FMZ Kinos, Kocheinlagen in der schulinternen Küche, Bastelarbeiten und natürlich Ausflüge in die Natur, stehen dabei auf dem täglichen Freizeitplan. Die Kinder erwartet immer ein spannender und abwechslungsreicher Nachmittag, den die Kinder sehr gerne in Anspruch nehmen.

AUFLÖSUNG - Ernährungsgewinnspiel WOADLI Nr. 64

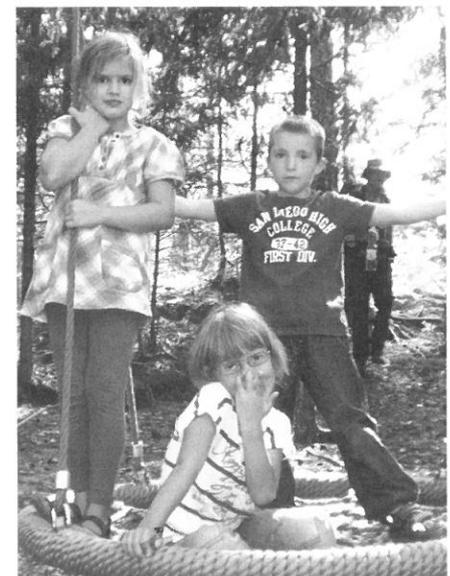
Die richtige Antwort lautete „Zwiebel“
Stephanie Gabl hatte bei der letzten WOADLI Ausgabe eine tolle Idee. Sie stellte eigens für die aufmerksamen LeserInnen der Gemeindezeitung ein Ernährungssquiz zusammen.

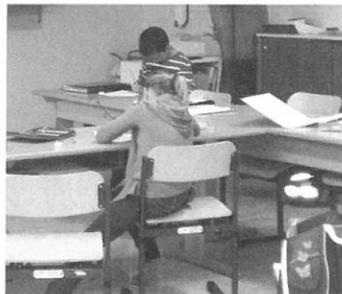
Da es bei einem Gewinnspiel auch immer Preise gibt hat sich Familie Zangerl sofort bereit erklärt die ersten 10 Personen mit kostenlos zur Verfügung gestellten Zwiebeln zu belohnen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Stephanie Gabl für die Umsetzung und bei Familie Zangerl für die großzügige Unterstützung.



Die glücklichen Gewinner sind: 10 kg Zwiebeln: Nadine Beer; 5 kg Zwiebeln: Annemarie Neururer, Melanie Hofer, Florian Dilek, Irene Larcher, Marlene Schnegg, Judith Schuchter, Sabine Duregger, Daniel Siegele, Yvonne Kugler





Bilder von der Nachmittagsbetreuung an der VS Arzl. Fotos: VS Arzl



Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Arzl bedanken sich bei der Malerei Neuner für die großzügige Spende für einen Boxsack und Handschuhe.



Kanalgrabarbeiten durch Arzl-Oberdorf.

Im Bereich vom Kriegerdenkmal bis zum Ortsende Arzl Richtung Wenns muss der bestehende Mischwasserkanal auf der Pitztaler Landesstraße erneuert und in diesem Zuge wird er in einen Schmutz- und einen Regenwasserkanal getrennt werden. Gleichzeitig wird die alte Wasserleitung ausgetauscht und eine neue Gasleitung mitverlegt.

Die Arbeiten werden im Zeitraum zwischen 02. April und 28. Juni 2013 stattfinden. Obwohl die neuen Leitungen nur auf einer Straßenseite verlegt werden, ist aufgrund des Schwenkbereiches des Baggers eine laut gesetzlichen Regelungen erforderliche Mindestbreite der Fahrbahn auf einer Landesstraße großteils nicht mehr gewährleistet, weshalb in den betreffenden Zeiträumen eine Straßensperre für den Verkehr unumgänglich ist. Seitens der Gemeinde ist man sehr bemüht die erforderlichen Unannehmlichkeiten so gering bzw. kurz wie möglich zu halten. So wird mit vier Partien (eine von oben, eine von unten - mit einem Wechsel während des Tages) von 06:00 bis 22:00 Uhr gearbeitet um die Bauarbeiten in einer Mindestzeit durchführen zu können.

Betroffen von den Maßnahmen ist der Bereich Arzl-Oberdorf, Timls, Hochasten, Blons sowie die Gemeinden Wenns, Jerzens und St. Leonhard i.P. und der Weiler Piller. Vom VVT (Verkehrsverbund Tirol) wird es in den betreffenden Zeiträumen neue Fahrpläne geben, wobei die Gemeinde Arzl i.P. schon heute um Nachsicht für die notwendigen Umwege bzw. längeren Fahrzeit bittet.

Über die Bauarbeiten wurden die Einsatzkräfte Rettung, Feuerwehr und Polizei schon informiert. In der noch stattfindenden Verkehrsverhandlung werden dann die Details bezüglich der Abwicklung bei Notfällen vereinbart.

Die Gemeinde Arzl i.P. hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und bittet alle Betroffenen schon jetzt um Verständnis für die zu erwartenden Unannehmlichkeiten.

Arzler Adventzeitung.

Auf diesem Wege bedankt sich das Redaktionsteam der Arzler Adventzeitung nochmals bei allen Inserenten, durch die das Erscheinen dieser Zeitung ermöglicht wurde. Danke auch allen Vereinen welche Beiträge abgeliefert haben und den Fotografen die ihre Bilder kostenlos zur Verfügung stellten. Auch den Freiwilligen, die die Zeitung an alle Haushalte im gesamten Gemeindegebiet verteilt haben herzlichen Dank.

Durch all diese Sparmaßnahmen wurde die komplette Zeitung ausschließlich durch die Inserenten finanziert. Nach Abdeckung der Herstellungskosten blieb so noch ein ansehnlicher Betrag „übrig“ der zu den freiwilligen Spenden des Adventsingenens kommt und dann dem Sozialsprengel Pitztal als Spende übergeben wird – Danke!

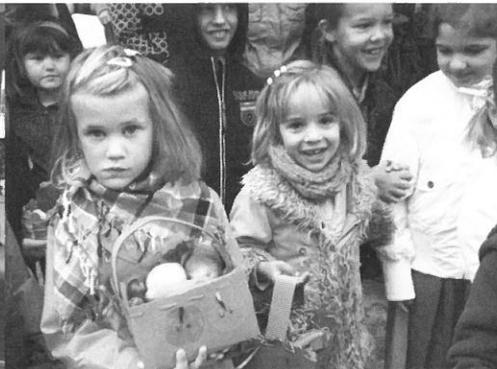
Walder Jungbauernschaft/ Landjugend spendet 300 Euro



Foto: Volksschule Wald

Am 23. November 2012 besuchte der Ausschuss der Walder Jungbauernschaft/Landjugend die Volksschule Wald. Im Mehrzwecksaal der Volksschule überreichte dieser den Kindern und Lehrpersonen eine 300-Euro-Bücherspende

für die Errichtung einer neuen Schulbibliothek. Obmann Simon Neurauder übergab den Scheck an Volksschuldirektor Hubert Markt, der sich sichtlich darüber freute und sich für das vorweihnachtliche Geschenk herzlich bedankte.



Erntedank des Kindergartens in Wald am 7.10.2012 und Leins am 14.10.2012



Besuch der LLA-Imst: Obstverwertung: FL Girstmair Franz erklärt die Entstehung des Apfelsafts. Fotos: Kindergarten Leins

Herbstzeit im Kindergarten Leins

Letztes Jahr haben wir die Ausbildung „Kneipp im Kindergarten“ erfolgreich absolviert. Mit „Kneipp im Kindergarten“ legen wir für die Kinder einen Grundstein für ein gesundheitsbewusstes Leben im Sinne von Sebastian Kneipp.

Herbstzeit = Erntezeit

Die Lehren von Sebastian Kneipp setzen sich aus 5 Säulen zusammen:

Wasser • Ernährung • Bewegung • Heilpflanzen • Lebensordnung

Diese 5 Säulen bringen wir das ganze Kindergartenjahr in unsere Arbeit mit den Kindern ein.

Im Herbst setzten wir daher unseren Schwerpunkt auf die Ernährung.

Im Oktober machten wir einen Ausflug in die Landeslehranstalt nach Imst. Hier wurde uns der Vorgang der Obstverwertung nahe gebracht. Viel Wissenswertes über heimische Äpfel, deren Wachstum und Pflege vermittelte uns Franz Girstmayer. Die Kinder durften selber einige Kisten voll Äpfel pflücken, um im Anschluss darauf zu sehen wie diese zu Saft gepresst werden. Auch wurden uns Kostproben von verschiedenen Äpfeln sowie frisch gepressten Apfelsaft nicht vorenthalten. Wir möchten uns bei Franz für den tollen Tag und die vielen Äpfel bedanken!

Desweiteren konnten wir im Oktober unsere eigenen Kartoffeln ernten, die wir



Unsere Kartoffelernte



letztes Jahr gesetzt hatten. Mit Gummistiefeln, Gartenhandschuhen und Spaten machten sich die Kinder an die Arbeit. Die Ernte war reich und die Kinder freuten sich schon auf die Verarbeitung.

Zusätzlich erhielten wir noch eine Kiste voll mit Zwetschken für die wir uns herzlichst bedanken!

Reich an Schätzen der herbstlichen Ernte starteten wir mit unserer ersten Kochwoche.

Jeden Tag wurde mit den Kindern ein Gericht mit Zutaten der Saison zubereitet. Das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung wurde den Kindern auf verschiedenste Weise vermittelt, in Form von Wissenswertem, Geschichten, Wahrnehmungsspielen usw. Die Kinder konnten ihre hauswirtschaftlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und so zauberten wir gemeinsam tolle Gerichte: Paunzen, Zwetschkenknödel, Kürbiscremesuppe, Gemüsesuppe und Apfelstrudel mit Vanillepudding. Die selbst kreierte Gerichte mundeten sehr und so wurden auch Spei-



sen probiert und gegessen die man sonst nicht essen würde!

Krönender Abschluss unseres Schwerpunktes Ernährung stellte das Erntedankfest dar. Mit dem Bewusstsein Gott für all die Gaben zu danken, fanden wir mit dem Fest einen schönen Ausklang der herbstlichen Erntezeit.

Am 10.11.2012 fand der Martinsumzug in Leins statt.

Beginnend beim Kindergarten zogen die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche, wo das traditionelle Martinsspiel „Draußen vor dem Tor“ vorgespielt wurde.

„Warte sei stark und hab Mut, hoffe es wird alles gut“ dies wurde nicht nur von den Kindern gesungen, sondern passt auch zur diesjährigen Spendenaktion „Esperanza“ – Hoffnung für Straßenkinder in Bolivien.

Durch Glühwein, Würstel, Zoachne Kiachla... konnte der Kindergarten einen Teil der Einnahmen spenden und bedankt sich hiermit bei allen die dazu beigetragen haben. Vergelt's Gott!



Laternenfest in Leins. am 10.11.2012

Fotos: Kindergarten Leins

Arzler und Jerzner Kindergartenkinder besuchten den Arzler Erdäpfelkeller

Dass Erdäpfel aus dem Boden ausgegraben werden war für viele Kinder etwas neues.

Eifrig liefen sie mit dem Erdäpfelkübel über den Acker. Traktor und Erntemaschine wurden bestaunt. Die Kinder aus Jerzens waren mit ihren Tanten eigens mit einem Bus angereist. Ausgerüstet mit Regenbekleidung und Gummistiefel konnten die Kinder mitverfolgen, wie die Erdäpfel geerntet werden. Im Erdäpfelkeller konnten sie ihren Kübel mit Erdäpfel füllen und mit nach Hause nehmen.



Kindergarten Arzl Oberdorf

Mit Elan und vielen neuen Ideen haben wir das Kindergartenjahr begonnen! Unser heuriges Jahresthema: „Das Rad der Zeit“ möchte allen Kindern, auch das Leben, die Arbeiten, das Dorf, altes Brauchtum . . . aus früheren Zeiten näher bringen, begreifbar machen.

So versuchen wir auch das alte Wissen von Sebastian Kneipp in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Seine Gesundheitslehre basiert auf 5 Säulen (Ernährung, Bewegung, Heilkräuter, Wassertherapie, Lebensordnung).

- Wir beschäftigen uns mit gesunder Ernährung, (einheimische Produkte,...)
- Wir bewegen uns täglich bei den Zwischenübungen, toben uns bei den Turnstunden aus, wandern...
- Auch die Kräuter spielen wie in alten Zeiten bei uns eine große Rolle. Wir ernten unsere Kräuter wie Schnittlauch, Suppenkraut,... und verfeinern damit unsere selbstzubereiteten Speisen.

Im Winter bereiten wir aus unseren im Frühling selbstgesammelten Kräutern Tee zu.

• Viel Spaß macht den Kindern das Kneippen mit Händen und Füßen. Zur Gesunderhaltung wird auch fleißig mit Wasser gegurgelt.

• Lebensordnung, Lebensführung heißt: Unser Leben braucht Ordnung, einen vernünftigen Rhythmus zwischen aktiver Leistung und ausgleichenden Ruhezeiten.

2 Fixpunkte in unserer Wochen- und Jahresplanung sind das Enten- und Zah-



lenland! Die Kinder sind mit viel Spaß und Eifer dabei!!!

„Im Entenland“ lernen die Kinder Farben, Ebene, Formen, Zählen und Würfeln, Simultanerfassung, räumliche Figuren und Gewichte, Höhen und Längen und Orientierung im Raum, dies wird ganzheitlich geübt.

„Im Zahlenland“ macht das Kind grundlegende Erfahrungen mit Zahlen die ihm helfen, Wissen über die Welt aufzubauen und dieses Wissen mit ihrem Leben zu verbinden.

Um dies mit den Kindern zu erproben, braucht es eigenes dafür vorgesehenes Material das leider sehr teuer ist. Da ich aber selbst begeistert und überzeugt bin, dass das Arbeiten Früchte bringen wird konnte ich zahlreiche Sponsoren gewinnen.

Wir möchten auf diesem Wege allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen!!

Dieser Dank gilt: ARCH-ALP Architekturbüro Mag. Arch. Prof. Wolfgang Neururer; HTB, Hoch-Tief-Bau Ges.m.b.H.; ELCO, Alexander Wöber; MAK, Metalltechnik Ing. Adalbert Kathrein; Fa. LANBACH Trockenbau; ZAN-GERL Werner, Pflasterei.

Kindergarten Arzl Oberdorf
Ulrike Schwarz



Wiesensbau

Bei der Feldbegehung am 18. Mai in Wald wurde von den Referenten Ing. Hans Sommersgutter und Mag. (FH) Peter Frank deutlich gemacht, dass das Grundfutter ein ausschlaggebender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg ist. Schließlich ist das Grundfutter der Ausgangsstoff für die tierischen Leistungen beim Wiederkäuer und den Pferden. Hohe Qualität beim Grundfutter steigert die Leistung. Entscheidend sind der Pflanzenbestand und die richtige Futterkonservierung.

Wiesenspflege mit „Abschleppen“ von vorhandenen Maulwurfs-/Wühlmaushügeln, regelmäßige Nachsaat, die Einhaltung des richtigen Erntezeitpunktes sowie die korrekte Einstellung der Erntegeräte und die Futterkonservierung entscheiden wesentlich über die Qualität im Heu wie in der Silage.

Um gutes Grundfutter zu erzeugen ist es wichtig auf ausgewogen zusammengesetzte Wiesenbestände (2/3 Gräser und 1/3 Klee und Kräuter) zu achten. Gräser sind die wichtigsten Futterpflanzen – sie bilden dichte Pflanzendecken, sind ertragreich und können verlustarm geerntet werden. Eine dichte Pflanzendecke ist konkurrenzstark und verhindert das übermäßige Wachsen von Kräutern. Je besser der Pflanzenbestand an den jeweiligen Standort und die Intensität der Nutzung angepasst ist, desto ausgewogener und dauerhafter ist er.

Diesen Umstand gilt es insbesondere bei Neuansaat zu beachten. Die Wahl der richtigen Saatgutmischung ist ein ganz entscheidender Faktor für den Erfolg in der Wiesenbewirtschaftung. Für die alpinen Standorte Tirols kommt dabei der Ausdauer einer Mischung eine wesentliche Bedeutung zu. Nur wenige Mischungen erbringen unter diesen Bedingungen dauerhaft gute Erträge. Die Saatgutkosten sind im Verhältnis zum Rohertrag pro Hektar und Jahr gering. Verteilt man die Saatgutkosten auf mehrere Jahre, wie es die Nutzung im Dauergrünland mit sich bringt, und vergleicht diese mit den jeweiligen durchschnittlichen Erträgen, ergeben sich im Kosten-Leistungsverhältnis klare Vorteile für die standortangepassten Qualitätsmischungen.

Ortsbauernschaft Wald

Was hat sich getan?



Veranstaltung Homöopathie in Haus und Hof.

Homöopathie in Haus und Hof

„Das Interesse an der Homöopathie steigt stetig, weil sie, richtig angewandt, wirkungsvoll und praktisch nebenwirkungsfrei ist“, berichtet die Vortragende Dipl.-Tzt. Dr. Elisabeth Stöger. Eigene positive Erfahrungen und die Suche nach „sanften“ Therapiemethoden ohne Wartezeit waren der Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dieser alternativen Heilmethode berichtet sie weiter.

Der Begriff „Homöopathie“ stammt aus dem Griechischen und kann mit „ähnliches Leiden“ übersetzt werden. Damit ist gemeint, dass in der Homöopathie eine Erkrankung mit einer kleinen Menge eines Naturstoffs behandelt wird, die am gesunden Menschen, in größerer Dosis verabreicht, zu ähnlichen Symptomen führt, wie sie für eine bestimmte Erkrankung charakteristisch sind. Die sogenannte „Ähnlichkeitsregel“ bildet, neben der „Arzneimittelprüfung“ und der „Potenzierung“ eines der drei Grundprinzipien der Homöopathie. Begründet wurde die Homöopathie vor 200 Jahren vom deutschen Arzt Samuel Hahnemann.

Die Anwendungsgebiete der Homöopathie erstrecken sich von akuten Krankheiten über chronische Erkrankungen, Verhaltensstörungen, Stärkung des Immunsystems und Prophylaxe. Sie kann aber keine chirurgischen Eingriffe ersetzen und keine Wunder wirken. Krankmachende Faktoren und Krankheitsursachen wie Fehler in der Tierhaltung oder Fütterung können mit Homöopathie nicht ungeschehen gemacht werden. Positiv ist die

Rückstandsfreiheit in den Lebensmitteln. Homöopathische Arzneien verursachen daher keine Wartezeiten.

Dennoch handelt es sich bei der Homöopathie auch um eine Therapie und die Arzneimittel fallen unter das Tierarzneimittelkontrollgesetz. Die Anwendung am Tier unterliegt der Dokumentationspflicht. Die Herstellung von homöopathischen Arzneien ist Apothekern, Ärzten und Tierärzten vorbehalten.

Bei der Wahl der passenden homöopathischen Mittel müssen alle Symptome des kranken Tieres genau beobachtet werden um diese dann mit den Symptomen in den Arzneimittelbildern zu vergleichen. So finde ich das Arzneimittel, das nach der „Ähnlichkeitsregel“ am besten übereinstimmt. Hierin liegt auch die große Schwierigkeit bei der homöopathischen Behandlung. Sie verlangt in erster Linie die genaue Beobachtung des ganzen Tieres. Jedes noch so kleine Symptom kann zur Arzneimittelfindung beitragen. Damit ist die Herangehensweise grundsätzlich verschieden zur Schulmedizin.

So reicht beispielsweise die Diagnose „Durchfall“ für eine homöopathische Behandlung nicht aus. Genaue Beobachtung ist somit eine Voraussetzung für die Anwendung von Homöopathie.

Die zahlreichen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gezeigt, dass die gewählten Themen die richtigen waren. Ich freue mich schon auf eine Fortsetzung im neuen Jahr.

DI Andreas Tschöll,
Ortsbauernobmann von Wald

15 Jahre Kernbohrungen und Schneidetechnik Staggl

1998 gründete Josef Staggl den Betrieb Kernbohrungen und Schneidetechnik in Arzl.

Seine Frau Angelika und sein älterer Sohn Alexander waren als erste Mitarbeiter von Beginn an mit dabei. 4 Jahre später folgte, nach abgeschlossener Lehrausbildung, auch Sohn Markus in den Familienbetrieb.



Der Neubau des Betriebsgebäudes im Gewerbepark Arzl fand im Jahr 2001 statt.



Anfänglich wurden vorwiegend Kernbohrungen vorgenommen. Schon bald jedoch erweiterte sich das Angebot von Betonschneidarbeiten über Seilsägen, Fugenschneiden sowie Asphaltchneiden.

Inzwischen werden unsere Bohr- und Schneidetechniken nicht nur auf Großbaustellen, bei Hotelumbauten, in Schulen und Krankenhäuser angewendet. Auch im privaten Bereich kommen unsere Bohr- und Schneidegeräte immer mehr zum fachmännischen Einsatz.

Sei es ein Fenster, welches zu einer Türöffnung wird; ein Balkon entspricht oder gefällt nicht mehr; Deckenausschnitte für die Erweiterung eines Treppenhauses werden benötigt etc. - die Angebotspalette ist groß.

Ebenso bieten wir unseren Kunden den problemlosen Ausbau, den Abtransport, sowie die Entsorgung der geschnittenen Betonteile an.



Durch die fachliche Kompetenz und Sauberkeit unserer Mitarbeiter auf der Baustelle, hat sich die Firma Staggl einen

ausgezeichneten Namen im Bereich denkmalgeschützter Bauten gemacht.

Mittlerweile beschäftigt unser Betrieb 9 Mitarbeiter, welche sämtliche Arbeiten qualifiziert und fachkundig ausführen.

Im heurigen Jahr konnte eine neuerliche Erweiterung und Zubau des Betriebsgebäudes in der Arzler Industriezone abgeschlossen werden.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Gemeinde Arzl, sowie der Agrargemeinschaft Arzl, die diese Erweiterung ermöglichten.

Auf diesem Wege möchten wir uns aber auch bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken und wünschen Ihnen ein schönes friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.



Tel 05412 - 61 820
Fax 05412 - 61 820 4
☎ 0664 - 280 9065
info@staggl-kernbohrungen.at
www.staggl-betonschneiden.at

Der Summa ist um!

Für die Senioren ist es nun an der Zeit noch einmal zurück zu schauen auf das vergangene Halbjahr. Wir konnten uns über schöne gemeinsame Ausflüge und unterhaltsame Sommertage freuen.

Die große Reise für den Sommer war im August die 5 Tagesfahrt nach Kärnten an den Faaker See. Fahrten auf den Seen Kärntens, wandern auf die Gerlitzten mit ihren vielen Möglichkeiten, sowie eine Besichtigung vom Stift Ossiach oder durch Villach bummeln standen auf dem Programm. Einen Tagesausflug nach Udine mit der romantischen Altstadt, fahren durch die Weingärten Friauls und das wildromantische Kanaltal. Es folgte die Fahrt durch das Rosental bis hin zum Klopeiner See. Besichtigung und Einkauf in Klagenfurt. Die ganzen Tage schönes Wetter mit viel Sonnenschein. Ein schönes Hotel, sehr gutes Essen, viele freundliche Menschen und eine lustige Gesellschaft bei Musik und Gesang. Seniorenherz was willst du mehr?

Wir erinnern uns noch gerne an die Fahrt nach Kramsach und der Brandenberger Ache entlang bis hinein nach Markstein. Ein Teil der Gruppe ging zu Fuß der andere Rest fuhr mit dem Bus und ab dem Weiler Mark-Stein ging es dann gemeinsam weiter über Pinegg zum Mittagessen nach Brandenburg. Nachmittag stand ein Besuch im Höfemuseum auf dem Programm. Nach der Besichtigung gab es zum Abschluss noch einen Kaffee ehe die Rückfahrt wieder in das Pitztal führte.



Als nächstes folgte der Eduard Wallnöfer Wandertag des Tiroler Seniorenbundes in Landeck. Vom Stadtsaal aus ging es in zwei Gruppen durch oder um Landeck und wieder zurück. Auch die Tochter und der Schwiegersohn von Alt Landeshauptmann Wallnöfer waren dabei.

Am 23. Oktober folgte ein Vortrag im Gemeindesaal. Die Ohren sind uns wichtig: (für Senioren) eingeladen von der Firma Neuroth aus Vorarlberg. Die Vortragende Frau Silvia Reiner erklärte uns vieles über das Ohr und das hören. Sie informierte auch über die Möglichkeiten der Behandlung. Anschließend waren alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Am 25. Oktober besuchten wir den Gesundheitstag in Zams, wo kostenlose Untersuchungen durch Fachärzte angeboten wurden.

Es ist uns auch immer wichtig der Verstorbenen unserer Gemeinde zu gedenken. Heuer feierte Herr Pfarrer Otto Gleinser mit mehr als 100 Senioren der Gemeinde Arzl in Jerzens eine heilige Messe. Anschließend erklärte er uns auch die Abbildungen in der Kirche.

Den Abschluss der Veranstaltungen des Seniorenbundes bildet immer die Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde am 08. Dezember im Gemeindesaal. Nach Begrüßung durch den Obmann Staggl, den Grußworten von unserem Bürgermeister Siegfried Neururer sowie Herrn Pfarrer Otto Gleinser folgten Darbietungen der Kinder vom Kindergarten Oberdorf unter der Leitung von Ulli, Astrid und Monika. Ebenso folgte ein kurzer Rückblick von Hubert Lercher. Nach einer Pause mit Hauswurst sowie Kaffee und Kuchen ging es weiter mit der Vorschau auf 2013 und Informationen über die Reise nach Bulgarien, welche vom Tiroler Seniorenbund angeboten wird.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Hausmusik Ladner aus Leins. Vielen Dank an alle Mitwirkende!

Obmann Toni Staggl



Ehrungen verdienter Bergwächter

Ein freudiges Ereignis konnte dieses Jahr bei der Bezirksübung in Karres gefeiert werden. Gleich drei Bergwächter der Einsatzstelle Arzl wurden für ihren tadellosen Einsatz für Natur und Allgemeinheit geehrt.



Für die 40-jährige Zugehörigkeit bei der Tiroler Bergwacht wurden Herrn Helmut Wöber, Herrn Hans Köll und Herrn Franz Partoll Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Bei einer Grillfeier samt Familie auf der Timmleralm die von der Einsatzstelle organisiert wurde konnte der Einsatzstellenleiter Werner Köhle den Jubilaren nochmals gratulieren sowie danken und

für die Zukunft noch viele schöne Jahre inmitten der Tiroler Bergwacht wünschen.

Einsatzstelle Arzl erhält neue Räumlichkeiten

Die Einsatzstelle Arzl welche bisher im Untergeschoss des Gemeindehauses beheimatet war ist in die Gruabe Arena übersiedelt.

Aufgrund einer Vergrößerung des Schützengildelokales wurde gemeinsam mit der Gemeinde Arzl nach einem neuen Standort für die Bergwacht gesucht. Seitens des Bürgermeisters wurde angeboten dass die Bergwacht Arzl in der Wohnung oberhalb der Feuerwehr einen Raum für ihre diversen Sitzungen bekommt. Dieser Vorschlag wurde nach einer Besichtigung durch unseren Einsatzstellenleiter Werner Köhle dankend angenommen. Nach ein paar Renovierungsarbeiten konnte man mit der Übersiedelung des Inventars beginnen und somit den neuen Standort beziehen.

Die Bergwacht Arzl möchte sich bei der Gemeinde Arzl auf diesem Wege recht herzlich für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten bedanken.

Information

Bei diversen Dienstgängen der Bergwächter in unserem Ort wurden vermehrt illegale Müllablagerungen festgestellt. Diese findet man oft neben Grundstücken (z.B. Strauchschnitt usw.) vor aber auch in Bächen oder seitlich der Gemeindestraßen.

Die Bergwacht möchte hiermit an die Vernunft der Einheimischen appellieren Müll entsprechend zu sortieren und zu entsorgen

Nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz § 11 ist jeder Tiroler verpflichtet zur Sammlung und zur ordnungsgemäßen Abfuhr seiner Abfälle. illegale Entsorgungen von Müll sind strafbar!

Seniorentanzgruppe feiert 10-jähriges Jubiläum!

Der Seniorentanz findet jeden Donnerstag im Gemeindesaal unter der Leitung von Gabi Sonnenschein statt. Alle die sich daran beteiligen wollen sind herzlich dazu eingeladen.

Anmeldungen nehmen Brigitte Walch unter der Telefonnummer 05412/67771 oder Gabi Sonnenschein unter Telefon 0650/8490455 jederzeit gerne entgegen.

Fotos: Seniorenverein Arzl



Österr. Alpenverein Arzl – Wald

Jahresrückblick – Vorschau

Das Jahr geht zu Ende. Die Ortsgruppe Arzl-Wald des ÖAV möchte einen kurzen Jahresbericht über ihre Aktivitäten abgeben. Im vergangenen Winter waren 5 Schitouren geplant.

Um für diese Touren gut vorbereitet zu sein, wurde Anfang Jänner eine Lawenpiepsübung, auch für Nichtmitglieder des ÖAV, im Bereich Galtwiesenlift durchgeführt. Bergführer Wille Walter erklärte den 35 Interessierten die Handhabung der LVS-Geräte. Durch anschließende Übungen im Gelände konnte das Erlernte praxisnahe vertieft werden.

Die erste Schitour führte uns ins Alpbachtal auf den Großen Galtenberg. 14 Personen nahmen trotz sehr kalten Temperaturen an dieser Tour teil, die von Gabl Alois geführt wurde. Ebenfalls von Lois wurde eine Frauenschitour (8 Teilnehmerinnen) von Marlstein Richtung Pirchkogel durchgeführt. Ende März konnte, unter Leitung von Moll Franz, die Serles bei herrlichen Firnverhältnissen von 15



Am Gipfel der Serles.

Fotos Alpenverein Arzl-Wald

Tourteilnehmern bestiegen werden. Aus Sicherheitsgründen mussten leider die geplanten Touren in Südtirol und der Silvretta abgesagt werden. Die Lawensituation und das schlechte Wetter waren der Grund für diese Entscheidung.

Der Sommer begann mit einer gemütlichen MTB-Tour. Von Scharnitz über Mittenwald wurde die 5 Seenrunde in Angriff genommen. Die 40 km Biketour, geleitet von Spiss Sepp, wurde von 11 Bikern bewältigt.

Die Kalkkögel waren unser erstes Bergziel im vergangenen Bergsommer. Ausgangspunkt war die Kemater Alm. Zwei Gruppen waren mit verschiedenen Gip-

felzielen unterwegs. Gemeinsam ging es vorerst über die Adolf-Pichler Hütte und weiter auf die Alpenklubscharte. Die Wandergruppe bezwang die Kleine Ochsenwand. Die zweite Gruppe erkletterte über den Klettersteig (A/B) die Große Ochsenwand.

Im August wurde mit dem Mountainbike der Dachstein umrundet. Unter Leitung von Spiss Sepp radelten 8 Biker in 3 Tagen 170 km und 4500 Höhenmeter. Schöpf Rudi war mit einem Begleitfahrzeug mit dabei, so konnten wir ohne großes Gepäck die Rundfahrt genießen.

Anfang September begaben sich 8 Personen unter Führung von Gabl Armin



Radgruppe vor Schloss Elmau.

Sportverein Arzl

Die Jahreshauptversammlung des SV Arzl findet am 10. Jänner 2013 um 20:00 Uhr im „Cafe Chaos“ statt. Alle Sportfreunde des Sportvereines sind recht herzlich eingeladen.

Auch im Jahr 2013 benötigt der Sportverein Arzl deine/eure Unterstützung mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages. Der Mitgliedsbeitrag berechtigt bei allen Veranstaltungen des Sportvereines Arzl teilzunehmen und du/ihr unterstützt gleichzeitig die Kinder- und Jugendarbeit (Gratistraining bei der Trainingsgemeinschaft und SPG).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für die

Familienkarte	€ 30,00
Partnerkarte	€ 25,00
Erwachsene	€ 15,00
Jugendliche 1993 – 1997 und Studenten	€ 8,00
Kinder Jhg. 1998 und junger	€ 6,00

Der Mitgliedsbeitrag kann einfach an die Raiffeisenbank Arzl im Pitztal, BLZ

36207, Ktnr. 25007 überwiesen werden. Der Sportverein Arzl und die Sektionen bedanken sich bei den freiwilligen Helfern und allen Teilnehmer, die an den Veranstaltungen 2012 teilgenommen haben.

Für die Feiertage wünscht dir/euch der Sportverein Arzl eine besinnliche, ruhige Zeit und ein sportliches, unfallfreies Jahr 2013.



Rast auf der Viehbergalm.

für 2 Tage nach Südtirol, zur Rosengartendurchwanderung. Ausgangspunkt war das Kölnerhaus oberhalb von Tiers. Über die Rotwandhütte, Vajolethütte ging es zu unserem Nachtquartier der Gartlhütte. Am nächsten Tag führte die Tour über den Grasleitenpass und den Molignonpass zum Tierser Alpl. Übers sogenannte Bärenloch ging es zurück nach St. Zyprian und Tiers.

Leider konnten auch im Sommer die geplanten Touren auf die Verpeilspitze und Innsbrucker Klettersteig auf der

Nordkette wetterbedingt nicht durchgeführt werden.

Für den kommenden Winter haben wir wieder ein abwechslungsreiches Tourenprogramm vorbereitet. Alle Alpenvereinsmitglieder sind recht herzlich eingeladen an unseren Ski- bzw. Schneeschuhtouren teilzunehmen. Ersichtlich sind die Touren in der Alpenvereinszeitschrift „Beisselstein“ und im Internet der ÖAV Sektion Imst-Oberland. Als besonderes Service werden unsere Mitglieder der Ortsgruppe über SMS über die Touren informiert, soweit uns die Handynummern bekannt sind. Sollten AV-Mitglieder noch nicht



Am Pirschkogel.



Unsere Rosengartentour.

verständlich werden, und dies gewünscht wird, bitte die Handynummern bekanntgeben. (Kontakt: Obmann Schöpf Christian 0650/5433102)

Unsere Schitourenziele für den kommenden Winter sind: Langtaufertal – Mittereck, Schneeschuhwanderung Galflunalm (Mondscheinabstieg), Matreier Tauernhaus Osttirol, Schmirntal, Silvretta Madlenerhaus.

Auf zahlreiche Teilnahme bei unseren Touren freuen sich die Tourenführer und der Obmann Schöpf Christian.

Wenn's um Sicherheit und Verantwortung geht...

...ist die Bergrettung Jerzens immer zur Stelle. Das Funktionieren dieser Hilfsbereitschaft hat sehr viel mit Kameradschaft und Einsatz im Dienste der Menschen zu tun.

Ständige Fortbildungen und bestmögliche Ausrüstung der Bergrettungsmänner sind genauso wichtige Faktoren für die oft schwierigen Einsätze.

Wenn es um Unterstützung der heimischen Vereine geht, übernimmt „Raiffeisen“ im Pitztal mit ihrem Engagement Verantwortung und unterstützt die Bergrettung Jerzens bei der Anschaffung von neuen Airbab-Rucksäcken.

Gerade in einem Tourismus- und Gebirgsland wie Tirol kommt der Bergrettung eine besondere Bedeutung im heimischen Rettungswesen zu. So ist auch im Pitztal die Bergrettungsortsstelle Jerzens, mit ihrer örtlichen Zuständigkeit für das gesamte vordere Pitztal sowie Teile der Gemeinden St. Leonhard und Roppen, nicht mehr wegzudenken.

Bei vielen Einsätzen und Aktivitäten der Bergrettung ist aber auch eine große Anzahl von Mitgliedern sehr wichtig. Derzeit

zählt die Bergrettung Jerzens einen Stand von 36 Mitgliedern (davon einige auch aus Arzl). Der ehrenamtliche Dienst als Bergretter erfordert viel Idealismus, Teamgeist und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, um oft bei widrigsten Bedingungen, in Not geratenen Menschen zu helfen. Neben einer fundierten Alpinausbildung erhält ein Bergrettungsmitglied auch laufend

Schulungen in „Erster Hilfe“. „Zur Zeit befinden sich 6 junge Bergrettungsmänner in Ausbildung und wir müssen uns daher keinerlei Nachwuchssorgen machen,“ so Ortsstellenleiter Christian Kirchner.

Gemeinsame Bergtouren, die monatlichen Übungen sowie diverse kameradschaftliche Aktivitäten zählen zu den Fixpunkten unseres Vereines.



Die Bergrettung Jerzens bedankt sich bei den Raiffeisenbanken des Pitztals für die großzügige Unterstützung, betreffend der Anschaffung von neuen Airbag-Rucksäcken.

Mairhofer Brunnenprojekte nehmen Gestalt an

Die beiden Brunnenprojekte im westafrikanischen Wüstenstaat Mali, welche durch Spendengelder der Brunnengemeinschaft Mairhof aus Wald im Pitztal finanziert werden, nehmen bereits konkrete bauliche Formen an.

Vor etwa einem Jahr setzten sich die Männer und Frauen der „Mairhofer Brunnengemeinschaft“ zum Ziel, nach nunmehr fast fünf jähriger Pause, erneut ein Brunnenfest in Wald im Pitztal zu veranstalten.

Doch für dieses Fest wollten sich die Mairhoferinnen und Mairhofer etwas ganz besonderes vornehmen.

Nach reiflicher Überlegung und vielen gemeinsamen Stunden der Beratung in „Ander's Hofschank“ wurde dann die Idee geboren, das Brunnenfest unter ein ganz besonders Motto zu stellen.

Die Aktion „Wasser ist Leben“ wurde ins Leben gerufen.

In direkter Zusammenarbeit mit der Caritas Tirol und unter der Schirmherrschaft von Alt-Bischof Dr. Reinhold Stecher wollten die Mitglieder der „Mairhofer Brunnengemeinschaft“ in Form einer „Baustein-Spendenaktion“ im Zuge ihres Brunnenfests am 12. Mai 2012 einen finanziellen Beitrag zur Verbesserung der Wasserversorgung im Westsahel, einer der ärmsten Regionen der Welt, leisten. Und was wäre da besser geeignet, als dort den Bau eines Brunnenprojektes zu unterstützen.

Gesagt, getan.

Durch die Baustein-Spendenaktion und durch zahlreiche Sponsoren im Vorfeld konnte dann ein rekordverdächtiges Spendenergebnis von 17.000 EUR erzielt werden.

Sichtlich darüber erfreut zeigte sich Caritas Direktor Georg Schärmer bei der Scheckübergabe am Abend des 06. Juni 2012 vor dem Mairhofer Brunnen in Wald.

Mit dieser schier unglaublichen Summe können nun zu den rund 40 bereits bestehenden Brunnen gleich zwei neue Brunnenprojekte in dieser Region in Angriff genommen werden.

Gemeinsam mit den Wasserspezialisten BHRM (Brigade Hydraulique Rurale Mobile) und der Caritas Tirol werden diese im Wüstenstaat Mali nun umgesetzt.



An den Brunnenprojekten in Mali wird bereits gebaut.

In den Dörfern Niagané und Maréna, welche beide in der politischen Gemeinde Séfété Nord im Bezirk Kita der Region Kayes liegen, befinden sich diese zwei Brunnenprojekte bereits in Bau.

Die zwei Dörfer sind von der Regionalhauptstadt Kayes, in der auch die örtlichen Partnerorganisationen der Caritas ihren Sitz haben, in etwa vier Autostunden über schlechte Straßen erreichbar.

Durch die überwältigende Spendenbereitschaft der Festgäste und unzähliger Firmen aus unserer Region können die Menschen in diesen zwei Dörfern schon bald dauerhaft mit frischem Wasser nachhaltig versorgt werden.

Die Mitglieder der Mairhofer Brunnengemeinschaft und die Caritas Tirol möchten sich auf diesem Wege nochmals für die überwältigende Spendenbereitschaft in der Bevölkerung als auch bei allen Firmen unserer Region, die unsere Aktion unterstützt haben recht herzlich bedanken. Ein weiteres großes „Vergelt 's Gott“ an unseren Alt-Bischof und Schirmherrn der Aktion „Wasser ist Leben“ Dr. Reinhold Stecher. So erwähnt auch Altbischof

Reinhold Stecher in seinem kürzlich erschienen Buch „Spätlese“ die Spendenaktion der Mairhofer Brunnengemeinschaft.

Weiters dürfen wir uns bei allen die unser Fest umrahmt, mitgestaltet bzw. auch unterstützt und somit wesentlich zum Erfolg der „Baustein-Spendenaktion“ beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Die Mairhofer Brunnengemeinschaft wünscht euch allen auf diesem Wege gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2013.

Terminkalender Sektion Ski des SV Arzl

Folgende Rennen stehen in nächster Zeit am Programm und werden von der Sektion Ski des SV Arzl durchgeführt:

Tirolcup: 29. Dezember 2012

Arzler Vereinsrennen: 16. Feber 2013

Landescup für Schüler:
9. und 10. März 2013

Österr. Meisterschaften:
4. und 5. April 2013

Am Samstag, dem 24. November trafen sich die Musikkapelle Arzl und die Sängerrunde Arzl in der altherwürdigen Pfarrkirche Arzl um gemeinsam ihre Schutzpatronin, die heilige Cäcilia, zu feiern und zu ihrer Ehre die hl. Messe musikalisch zu umrahmen. Die von Pfarrer Mag. Otto Gleinser geleitete Zelebration wurde dabei abwechselnd mit Musikstücken der Sängerrunde und Musikkapelle untermalt, wobei die Musikkapelle im Altarraum und die Sängerrunde auf der Empore neben der Orgel spielten bzw. sangen. Musikalisch wurde die Musikkapelle Arzl wie gewohnt von Kpm. Toni Haßlwanger geleitet, bei der Sängerrunde fällt diese Aufgabe schon seit der Gründung der Chorleiterin Nicole Mark zu. Mit der bekannten „Ballade Pour Adeline“ konnte Schlagzeugin Lorena Stoll auf dem Klavier, begleitet von der Musikkapelle, brillieren und einen markanten Abschluss der hl. Messe setzen. Alle gespielten sowie gesungenen Musikstücke fanden bei den Messebesuchern einen guten Anklang und die Darbietungen wurden mit vielen Applauspenden belohnt.

Eine kleine Vorschau auf das nächste Jahr:

Unser traditionelles Silvesterblasen in Arzl und Osterstein wird heuer am Sonntag, dem 30.12.2012 stattfinden – Wir dürfen uns schon jetzt bei der Bevölkerung für die Unterstützung diesbezüglich, als

Cäciliamesse der Musikkapelle und der Sängerrunde Arzl



Die Musikkapelle Arzl bei der Cäciliamesse 2012.

Foto: MK Arzl

auch während des ganzen Jahres recht herzlich bedanken!

Am Samstag, dem 02.02.2013 werden wieder die Maskierten mit ihrem tollen Treiben beim Maskenball den Gemeindesaal unsicher machen. Unser musikalisches Highlight, das Osterkonzert, wird wie gewohnt am Ostersonntag, dem 31.03.2013 stattfinden. Am Samstag, dem 16.06.2013 werden wir wieder unsere

Herz-Jesu-Wanderung am Osterstein abhalten. Das Kirchtagsfest werden wir heuer von Samstag, dem 20.07. bis Sonntag, dem 21.07.2013 gemeinsam mit der FFW Arzl veranstalten, als Besonderheit wird am Samstag dabei auch das „Pitztaler Blasmusikfest“ stattfinden, wozu wir dann alle Pitztaler Musikkapelle in der „Gruabe Arena“ willkommen heißen dürfen.

Daniel Neururer, Obmann

Arzl: neues Outfit für Mitglieder der Sektion Ski



Die Mitglieder des SV-Arzl starten mit neuen Schianzügen in die heurige Wintersaison. Bei den zahlreichen Veranstaltungen, die der SV-Arzl alljährlich veranstaltet, sind die fleißigen Helfer mit Schianzügen der Fa.Schöffel ausgerüstet worden und ermöglichen künftig einen einheitlichen Auftritt der Verantwortlichen bei den verschiedensten Schirennen.

Der Obmann Meinrad Jenewein bedankt sich für die Unterstützung durch der Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg und Sport Schultes aus Jerzens.

Jahresrückblick der Musikkapelle Wald

Mit dem letzten Platzkonzert Ende August und der Jahreshauptversammlung am 14. September ging ein spannendes, dicht gedrängtes, erfolgreich verlaufendes Musikjahr für die Musikkapelle zu Ende.

JHV: Obmann Thomas Schwarz leitet auf ein weiteres Jahr die organisatorischen Geschicke der Kapelle, dankt gleichzeitig allen Anwesenden MusikantInnen für den geleisteten Einsatz während des gesamten Musikjahres. Organisatorische Änderungen wie die Kassiertätigkeit übernimmt auf ein Jahr Hannes Krabichler vom ausscheidenden Ausschussmitglied Alexander Flir.

Kapellmeister Jürgen Gabl gab einen kurzen Rückblick auf diverse Konzerte und Ausrückungen und dankte allen für den Einsatz während des Jahres. Voller Stolz konnten 3 JungmusikantInnen als neue Musikanten vorgestellt werden. Marcel Schwarz auf dem Schlagzeug, Eva-Ma-



ria Gabl auf der Querflöte und Elisa Flir auf der Klarinette werden zukünftig in den Reihen der Walder Musi aktiv musizieren.

Am 14. September rückte die Musikkapelle anlässlich des 70. Geburtstages unseres Fähnrichs Werner Gabl zum Ständchen aus. Neben den zahlreichen Hobbys wie Bergsteigen, Klettern, Radfahren bleibt auch noch genug Zeit für die Musikkapelle, der er mittlerweile weit über 50 Jahre die Treue hält. Mit einer ausgiebigen Geburtstagsfeier und herzlichen

Gratulationen der gesamten Walder Musi wünschen wir ihm viel Gesundheit und hoffentlich noch viele Jahre im Kreise seiner Musikkollegen.

Mit der ersten Vollprobe nach einer wohlverdienten Ruhepause begann am 26. Oktober wieder die hoffentlich eifrige Probenarbeit für die kommenden Herausforderungen wie Cäcilia Konzert oder das Weihnachtskonzert am 23. Dezember und schließlich das Frühjahrskonzert im kommenden Frühling.

Beim Cäciliakonzert am 24. November in der Pfarrkirche mit Hochwürden Pater Josef wurde eine abwechslungsreiche Messe von der Musikkapelle gestaltet. Werke von Jacob de Haan, z.B. Nessun Dorma von Giacomo Puccini und als Schluss Stück der moderne Titel „Bridge over troubled water“, von Paul Simon waren zu hören.

Im Anschluss feierten wir Musikanten in der Jausentation Waldeck gemeinsam mit den „2 Pitztälern“ die hl. Cäcilia. Obmann Thomas Schwarz konnte unter anderem neben Pater Josef, GR Andreas Tschöll, zahlreich erschienen Ehrenmusikanten mit Begleitung, Kapellmeister Jürgen Gabl und alle Anwesenden MusikantInnen begrüßen. Neben der Wichtigkeit einer gut funktionierenden Vereinskultur, wies der GR mit herzlichem Dank auf die zahlreichen kirchlichen und weltlichen Anlässe innerhalb und außerhalb der Ge-



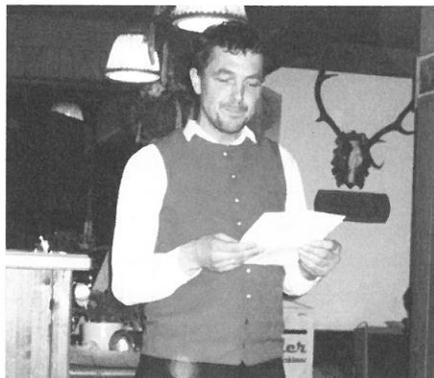
Walder Jungbauernball

Wie auch in den vergangenen Jahren war der Jungbauernball Wald ein voller Erfolg. Am 17. November 2012 veranstalteten wir den Jugbauernball in der Jausentation Waldeck, dafür bedanken wir uns bei Leo und Imelda, die uns wie in den vorherigen Jahren die Lokalität zur Verfügung stellten und die Gäste mit gutem Essen versorgten. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Mitgliedern, die uns beim Aufbau und auch während dem Ball, sowie beim Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Zu guter Letzt gilt unser Dank allen Sponsoren wie A&M Bau, Krismer, Grutsch Technik, Tiroler Wasserkraft, Wohn Bau West, Maschinenring, Neuraüter versichert und auch denen, die uns die Preise für das Wettmelken und das Schätzspiel bereitgestellt haben.



meinde, die ohne Musikkapelle nicht vorstellbar wären, hin. Kapellmeister Jürgen Gabl gab einen kurzen Rückblick auf das positiv verlaufene Musikjahr und motivierte gleichzeitig für die neuen musikalischen Herausforderungen.



In humorvoller Zusammenfassung und kurzen Anekdoten über das vergangene Jahr lauschten die Zuhörer dem Bericht des Schriftenführers und konnten stolz auf die gemeinsam geleistete Arbeit anstoßen. Im passenden Rahmen wurde Gerold Gabl das Verdienstzeichen für 40 Jahre vom Kapellmeister und Obmann mit viel Applaus überreicht und ausgiebig gefeiert.



Weiters haben fleißige JungmusikantInnen Prüfungen an der LMS positiv abgelegt. Fabian Raggl auf der Trompete (Bronze), Alexander Gabl auf der Trompete (Silber) und Florian Tschuggnall auf dem Tenorhorn (Gold)

Ensembleausbildung u.a. mit Dirigent Stefan Köhle positiv abgeschlossen und das Dekret erhalten haben: Hannes Gabl, und Florian Tschuggnall; allen Geehrten gratuliert der gesamte Ausschuss der Musikkapelle Wald recht herzlich und ist stolz auf die erzielten Leistungen.

Vorschau: 23. Dezember Weihnachtskonzert, 30-31 Silvesterblasen weiters unter www.mk-wald.at

Die Musikkapelle Wald wünscht allen frohe besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, musikalisches Neues Jahr 2013.



Nach einer kurzen Sommerpause für unsere Schützen, begannen wir im September mit dem Umbau des Schießlokals.

Unsere motivierten Mitglieder arbeiteten viele Stunden und Wochen auf der Baustelle. Beim Abriss wurden viele Mängel festgestellt, die im Laufe der Umbauarbeiten behoben wurden.

Ein großes Dankeschön für die unermüdlichen Arbeiter: Markus Krismer, Tobias Schuchter, Bernhard Köll, Simon Bommasar, Peter Neururer, Fabian Köll und Kathrein Adrian.

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unseren Sponsoren und Unter-

Neueröffnung Schützengilde Arzl

stützern sowie bei der Gemeinde Arzl.

Stolz möchten wir euch mitteilen, dass unsere Neueröffnung am Samstag, den 12.01.2013 ab 13 Uhr stattfindet.

Ihr könnt den ganzen Tag bei uns vorbeischaun und das neue Schießlokal betrachten. Alle die am Schießsport interessiert sind, können ihr Talent auf die Probe stellen. Weiters kann man unseren Sportschützen bei ihrem Training zusehen und Fragen stellen.

Wir würden uns sehr über Euer kommen freuen. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

Schützen Heil - die SG Arzl

Leiner Doarf-Watten

Vor der Tür herrschte klirrende Kälte, im Saal der FF Leins waren heiße Duelle angesagt. Das traditionelle „Leiner Doarf-Watten“ stand am Terminkalender und viele LeinerInnen und Rieder folgten dem Aufruf des SV Leins.

26 Paare waren gemeldet und konnten sich bei unserem Schreiber Holdi Wallnöfer melden und die Lose für die erste Runde ziehen. Für einige Paare kam schon in den ersten Runden das überraschende Aus, andere wiederum brachten gleich mehrere Lose in die nächsten Runden.

Für die notwendige Stärkung zwischen durch sorgte unser Küchen- und Serviceteam Sieglinde, Simone und Walli, die die Spieler mit Speisen und Getränken versorgten und -hie und da- mit einem Schnapsl trösteten!

Etliche Spiele und Diskussionen später standen die Finalsplele fest und die Leiner Watterkönige 2012 heißen heuer wieder Seppl Pfefferle („Klaslers Seppl“) und Alfred Schuler („s'Klause Alfred“). Sie besiegten um 4:10 Uhr im Finale das bis dahin äußerst erfolgreich spielende Paar David Gastl und Larcher Florian. Hier die Platzierungen: Hauptpreise; 1. Pfefferle Seppl / Schuler Alfred, 2. Platz

Gastl David / Larcher Florian, 3. Loukotta Klaus / Raich Bruno, 4. Huter Andi / Huter Hansi; Extrapreise: 1. Huter Andi / Huter Hansi, 2. Huter Hermann / Gaugg Manni, 3. Wolf Heinz / Pfefflerle Klaus, 4. Neuner Raimund / Neururer Walter; Hoffnungsrunde: 1. Ladner Johann / Pohl Andi, 2. Banyai Oliver / Schuler Elmar, 3. Schuler Kurt / Wurzer Manni, 4. Pfefflerle Raphael / Gabl Werner.



Die Sieger beim Leiner Dorf watten.



Die Zweitplatzierten.

Fotos: SV Leins

Rettungshundestaatsmeisterschaft

Rudolf Mavc hat es wieder geschafft als einziger Tiroler zum 3. Mal einen Staatsmeistertitel im Rettungshundewesen für sich zu gewinnen.



Die weite Fahrt von Osterstein nach Bruck an der Leitha hat sich für ihn gelohnt.

Vom 10. bis 12. August 2012 fand die (IRO) Int. Rettungshundestaatsmeisterschaft in drei Sparten statt. Trümmersuche, Flächensuche sowie Fährte. Rudolf Mavc hat sich für die Rettungshundefährte mit Free vom Timmelsjoch entschieden.

Eine Fährte, die für ihn immer in Erinnerung bleiben wird. Es war die schwerste

Vize-Staatsmeister Rudolf Mavc
Foto: Fritz Steiner

Fährte seiner langen Tätigkeit im Rettungshundewesen:

35 Grad Hitze, starker Wind und nur trockenes Ackergelände. Die Länge der Fährte betrug 2000 Schritte, war 3 Stunden alt und beinhaltete 8 verschiedene Gegenstände, die ausgelegt waren. Am Ende der Fährte lag eine Person (Opfer), welches der Hund verbellen musste.

Von 6 angetretenen Fährtenstarter haben nur 2 die Fährte geschafft. Somit konnte Mavc Rudolf den Vize-Staatsmeister für sich gewinnen.

Clubmeisterschaft des TC Raika Pitztal

Drei Wochen Ende August und Anfang September standen ganz im Zeichen der Clubmeisterschaft des Tennisvereins TC Raika Pitztal.

Trotz vieler ergiebiger Regenfälle konnten bis zum Finale am 08. September alle Vorrundenspiele abgeschlossen werden. Die neue Clubmeisterin Inge Weber gewann in einem sehr spannenden Match gegen Silvia Waldner 3:6, 6:3 und 6:2.

Das Duell um den Clubmeister trugen - wie schon so oft - Thomas Neuner und Christian Rundl aus und wieder einmal war Thomas Neuner der Bessere und siegte mit 6:0 und 7:5.

Ergebnisse der Clubmeisterschaft 2012
Kinder: 1. Gabriel Röck, 2. Noah Walser, 3. Elisa Eberl; **Jugend weiblich:** 1. Romana Prantl, 2. Annalena Wechselberger, 3. Julia Mark und Romina Jeitner; **Jugend männlich:** 1. Jonas Waldner, 2. Niklas Waldner, 3. Florian Eberl und Johannes Tschuggnall; **Allgemein/Damen:** 1. Inge Weber/Clubmeisterin, 2. Silvia Waldner, 3. Birgit Röck und Annalena Wechselberger; **Allgemein/Herren:** 1. Thomas Neuner/Clubmeister, 2. Christian Rundl, 3. Gottfried Waldner und Sascha Wimmer; **Senioren/Damen:** 1. Inge Weber, 2. Astrid Brandtner, 3. Trude Durkowitz und Lisbeth Winkler; **Senioren/Herren:**



v.l.n.r.: Obmann Sascha Wimmer, Clubmeisterin Inge Weber, Zweitplatzierte Silvia Waldner und Schriftführer Thomas Neuner.

Fotos: Familie Rundl

1. Reinhard Kadi, 2. Gottfried Waldner, 3. Bernhard Prantl und Michael Brugger, **Doppel/Damen:** 1. Astrid Brandtner/Christine Tschuggnall, 2. Isabella Rundl/Trude Durkowitz; **Doppel/Herren:** 1. Roland Eberl/Christian Rundl, 2. Peter Duregger/Jonas Waldner; **B-Bewerb/Damen:** 1. Franzi Neururer, 2. Isabella Rundl, 3. Christine Tschuggnall und Trude Dur-

kowitz; **B-Bewerb/Herren:** 1. Helmut Flir, 2. Hans Peter Prantl, 3. Bernhard Prantl und Niklas Waldner.

Obmann Sascha Wimmer und Schriftführer Thomas Neuner bedankten sich bei Trude und Horst Durkowitz, die nach Saisonschluss in den wohlverdienten Ruhestand gehen, für die jahrelange Betreuung der Tennisanlage, die hervorragende Bewirtung, ganz besonders aber für die ausgezeichnete Küche.



v.l.n.r.: Clubmeister Thomas Neuner, Obmann Sascha Wimmer und Zweitplatzierte Christian Rundl

Goldener Säbel für Walder Schützenhauptmann

Die Schützenkompanie Wald feierte am 8.9.2012, das 30-jährige Hauptmannjubiläum von Reinhard Schuler. Als Dank und Anerkennung wurde ihm ein goldener Säbel überreicht.

Die Schützenkompanie Wald hat heuer ein ganz besonderes und eher seltenes Jubiläum zu würdigen. Reinhard Schuler macht heuer sein 30. Jahr als Hauptmann voll. Reinhard Schuler trat 1978 der Schützenkompanie bei, schon mit 34 Jahren bekam er die Ehre, die Schützenkompanie Wald anzuführen. Er hat sehr viele schöne Stunden mit „seiner“ Kompanie erlebt und auch mit dem Obmann Pepi Knabl, der ihn nun auch schon mehr als 25 Jahre begleitet, so manches Fest oder Ausrückung über die Bühne gebracht und organisiert. „Natürlich gab es auch mal härtere Zeiten, aber genau diese machen es dann aus – wenn man nach der nächsten



Obmann Josef Knabl überreicht den Säbel.

Ausrückung wieder Haarschmerzen hat – und ich erinnere mich gerne zurück,

freue mich aber auch schon auf die nächsten Ausrückungen“, so der gerührte Hauptmann Schuler. Zu diesem Jubiläum rückte auch die Schützenkompanie aus der Heimatgemeinde Roppen und Vertreter des Bataillons aus, was Reinhard Schuler ganz besonders freute. Die Kompanien Wald und Roppen, sowie das Bataillon, spendierten ihm einen goldenen Säbel, dieser wurde ihm vom Obmann Pepi Knabl ehrfürchtig überreicht.

Die Mitglieder der Schützenkompanien Wald und Roppen, sowie das Bataillon Pitztal, gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen noch viele schöne Stunden und Ausrückungen! Vergelt's Gott auch für Speis und Trank!

1. Speckwatterturnier der Schützengilde Wald

Zum ersten Mal fand heuer am 19.10.2012 das 1 Dorf-Speckwatterturnier in der Schützengilde statt. Es haben sich 12 Mannschaften gemeldet, worauf hin ein schöner Wettkampf entstanden ist. Gespielte wurde ein offener Watter.

Hier die Platzierungen:

Platz	Spielernamen
1.	Edi + Bux
2.	Peter + Lukas
3.	Martin + Stefan
4.	Erika + Sieglinde
5.	Toni + Simon
6.	Harald + Dominik
7.	Werner + Roman
8.	Romana + Elfriede
9.	Annabell + Lisa
10.	Danie + Mario
11.	Roli + Clemi
12.	Hannes + Pascal



Platz 2.+1.+3.; v. links: Obmann Stv. Plattner Hannes, Gstrein Peter, Gabl Lukas, Gabl Edmund, Gabl Burkhard, Prantl Stefan, Neururer Martin, Obmann Gabl Gregor

Aufbau war 2 Tabellen a 6 Mannschaften, die Finalsplele wurden auch ausgespielt. Diese Veranstaltung wird nun in der Schützengilde ein fester Bestandteil

werden, d.h. wir freuen uns schon auf das 2. Dorf- Speckwatterturnier. Nach dem Turnier wurde noch weiter gespielt und gelacht bis in die frühen Morgenstunden.

RÜCKBLICK: Am Samstag, 07. Juli 2012 konnte der SC Wald das traditionelle Zeltlager am Seetrog veranstalten.

Bei stahlendem Sonnenschein wanderten 34 Kids mit den Betreuern vom Sportverein zum „Bungy Stüberl“. Nach einer leckeren Eispause ging es wieder zurück zum Seetrog, wo die Zelte aufgebaut wurden.

Zahlreiche lustige Spiele, Tänze und Bausteine machten hungrig und so freuten sich die Kinder und die anwesenden Erwachsenen auf den gemütlichen Grillabend bei toller Lagerfeuerstimmung.



Lagerfeuerstimmung beim Zeltlager am Seetrog.

Fotos: SC Wald

Die Partnachklamm in Garmisch war das Ziel der diesjährigen Familienwanderung am Sonntag, 14.10.2012.

Mit dem Bus starteten fast 40 Mitglieder des SC Wald am frühen Vormittag Richtung Deutschland. Ausgangspunkt war das Olympiastadion in Garmisch-Partenkirchen. Von dort wanderte man ca. eine halbe Stunde bis zum Eingang der imposanten Schlucht.

Naturgewalten – rauschendes Wasser – Lichtspiele – ein unvergessliches Erlebnis.

Beeindruckt vom gewaltigen Naturschauspiel konnten wir uns nach einem kurzen Anstieg auf der Sonnenterrasse vom „Forsthaus Graseck“ erholen und ein tolles Mittagessen genießen. Während sich die Erwachsenen auf einen „Ratscher“ zusammensetzten, konnten sich die Kinder auf dem tollen Spielplatz austoben.

Mit dem Bus ging's dann wieder ab nach Hause...



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: Am Samstag, 03.11.2012 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Auf die Begrüßung des Obmannes Georg Raich folgte sein Bericht über die Aktivitäten und Ereignisse im abgelaufenen Vereinsjahr sowie der Kassabericht von Joachim Gabl.

Bereits im Vorfeld erklärte sich Georg Raich bereit die Obmann Tätigkeit für weitere drei Jahre zu übernehmen. Der Dank des gesamten Ausschusses sei ihm auf diesem Wege ausgesprochen. Somit wurde nicht nur der Obmann einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt sondern auch wie folgt:

Obmann Stv.: Tobias Raggl; Kassier: Joachim Gabl; Kassier Stv.: Claudia Gabl; Sekt. Rodeln/Eisstock: Peter Neurauder; Sekt. Rodeln/Eisstock Stv.: Christoph Pienz; Sekt. Schi: Bernhard Kofler; Sekt. Fußball: Rene Waldner; Sekt. Fußball Stv.: Simon Gabl; Sekt. Familie/Frauenturnen: Sabine Gabl; Sekt. Familie/Frauenturnen Stv.: Lisi Gabl; Schriftführerin: Katrin Schwarz; Schriftführerin Stv.: Sonja Raggl

Es konnten 3 neue Mitglieder für den Ausschuss gewonnen werden: Claudia Gabl, Christoph Pienz und Simon Gabl.

Vier langjährige Ausschussmitglieder legten aus persönlichen Gründen ihr Amt nieder. Wir danken auf diesem Weg Gerhard Raggl, Bruno Gabl und Georg Neurauder für ihren tatkräftigen Einsatz.

Ein ganz besonderes „Vergelts Gott“ möchten wir an Herbert Raggl aussprechen. Seit der Vereinsgründung im Jahr 1976 stand er ununterbrochen im Dienste des SC WALD. Sowohl als Gründungsobmann wie auch als Ausschussmitglied – Herbert Raggl investierte viel Zeit und Geduld in den Verein. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass der SC Wald zu einem fixen Bestandteil des örtlichen Vereinslebens geworden ist.

AKTUELLE AKTIVITÄTEN: Ein Teil der Linedance-Gruppe ist weiterhin ehrgeizig und übt jeden Mittwoch fleißig die gelernten Tänze. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen. Treffpunkt: 19.00 Uhr, Volksschule Wald.

Bei den Spielnachmittagen unter dem Motto „Spiel, Sport und Spaß“ treffen sich Kinder im Volksschulalter, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Aufgrund des großen Interesses am Kinderfußball, haben sich die Trainer dazu entschlossen, eine Gruppenteilung vorzunehmen. So kicken aktuell 3 motivierte Gruppen – die Bambinis, der Nachwuchs und die Großen.

Die Erwachsenen-Fußballmannschaft konnte im Laufe des Herbstes bei einigen Matches bereits ihr Können unter Beweis stellen. Jetzt wird wieder in der Turnhalle Arzl (Gruab^{er} Arena) trainiert und zwar jeden Dienstag um 20.00 Uhr.



AKTIVITÄTEN im WINTER: Das Programm für den Winter wird wieder rechtzeitig bekannt gegeben!

Der SC Wald bedankt sich bei den vielen Freiwilligen, die den Verein immer wieder unterstützen und selbstverständlich bei der Walder Bevölkerung für die rege Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen.

Der Ausschuss des SC Wald wünscht allen frohe, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2013.

Vier-Länder-Kata-Turnier

Am 31.08. und 01.09.2012 veranstaltete der österreichische Judo-Verband einen Judo Kata Workshop in Wels. Am Sonntag, den 02. September nahmen zum Abschluss des Workshops 36 Paare am Vier-Länder-Turnier teil. Dabei konnten Dietmar Staggl und Lukas Wille vom Judoclub Tiroler Oberland in der Nage No Kata sowie in der Katame No Kata den ersten Platz belegen. Weiters zeigten die beiden „Kataneulinge“ Marion Plattner und Bettina Lehr in ihrem ersten großen Turnier in der Nage No Kata ihre gute Form und konnten sich im Mittelfeld platzieren. Auch in der Nationenwertung konnten sich die Österreicher gegen die restlichen Länder durchsetzen und den ersten Rang belegen.

Am 22. und 23.09.2012 veranstaltete der italienische Judo-Verband in der Sporthalle in Pordenone die Weltmeisterschaft in der Judo Kata. Dabei gingen die 133 besten



Kata Teams aus insgesamt 27 Nationen an den Start.

Österreich war durch Dietmar Staggl und Lukas Wille vom Judoclub Tiroler Oberland in der Katame No Kata vertreten. In dieser Kata stellten 24 Paare aus 15 verschiedenen Nationen ihr Können unter Beweis. Die Teilnehmer des Judoclubs Tiroler Oberland konnten ihre gute Leistung der letzten Turniere wieder unter Beweis stellen und den ausgezeichneten 11. Platz belegen. Dies stellte einen erfolgreichen Abschluss eines weiteren Kata Jahres dar.

Drei Goldene bei der Feuerwehr Arzl!

Alle zwei Jahre findet an der Landesfeuerwehrschule in Telfs die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold statt.

Dieser auch als Matura der Feuerwehr bezeichnete Leistungswettbewerb verlangt seinen Teilnehmern einiges ab und bedarf einer langen intensiven Vorbereitung.

So mussten Lukas Winkler, Benjamin Wöber und Philipp Zangerle bereits das Leistungsabzeichen in Silber besitzen, die Lehrgänge bis zum Zugskommandanten besucht haben und erst mit diesen Voraussetzungen durften sie dann am Bewerb teilnehmen. Der Bewerb selbst beinhaltet zum Ersten eine Hausaufgabe, bei der ein Brandschutzplan für ein Objekt im Einsatzgebiet der eigenen Feuerwehr erstellt werden muss, dies ist später auch für die Praxis sehr nützlich. Weitere Stationen werden dann an der Feuerwehrschule geprüft, dazu gehören: Formulieren und Geben von Befehlen, Führungsverfahren, Verhalten vor der Gruppe, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Brandschutzplan, Berechnen – Ermitteln - Entscheiden, Ausbildung in der Feuerwehr.



Hinten vlnr. Zugskdt. Markus Raggl; Kdt. Josef Knabl; BGM Siegfried Neururer; Kdt.Stv. Adalbert Kathrein;

vorne vlnr. Philipp Zangerle; Lukas Winkler; Benjamin Wöber;

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl ist sehr stolz auf die drei jungen Goldenen und dies wurde beim anschließenden Kameradschaftsabend auch ordentlich gefeiert.



Gewinnspiel- Wo ist das?



Nachdem die Rätsel und Suchbilder der letzten Ausgaben großen Anklang bei der Leserschaft gefunden haben, gibts auch diesmal wieder etwas zum Knobeln. **Wo befindet sich dieser Fotoausschnitt?** Diesmal gibts auch wieder etwas zu gewinnen. Larcher Hannes spendiert unter den richtigen Antworten (Antworten bis 1.3.2013 im Gemeindeamt abgeben, oder anrufen, die Gewinne werden dann ausgelost und die Gewinner verständigt) **10 x 10 BIO-EIER** aus Flierelers Bio-Landwirtschaft.

Für künftige Rätsel sind wir an Preisen sehr interessiert - einfach Marco in der Gemeinde kontaktieren. Tel. 63102-10 oder m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at

Tiroler Ehrenamtsnadel!

Am 24. Sept. 2012 fand im Saal „Ez“ der Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Imst statt.

Zu diesem freudigen Ereignis wurden unter anderem auch 6 Arzler Bürger geladen, welche äußerst engagiert und ehrenamtlich für diverse Vereine tätig sind.

Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde wurden:

Nicole Mark als langjährige musikalische Leiterin der Arzler Sängerrunde

Adalbert Kathrein als langjähriger Funktionär der FFW Arzl, davon 12 Jahre als Kommandant

Siegfried Neuner als langjähriger Funktionär der MK Arzl, 5 Jahre als Obmann

Klaus Loukota als langjähriger Obmann des SV Leins und Obmann des Pitztalchors

Gerold Gabl als langjähriger Funktionär der MK Wald, dabei Obmann beim Pavillonneubau und

Klaus Bernhard als langjähriger Funktionär der Schützenkompanie Arzl und der Pfarre Arzl

vom Landeshauptmann Günther Platzer mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold geehrt.



Die Geehrten und die hohe Politik bei der Ehrenamtsverleihung.

Foto: Land Tirol

100. Geburtstag von Maria Pfefferle

Pfefferle Maria feierte im Kreise ihrer Familie im September ihren 100. Geburtstag. Maria ist eine gebürtige Leinerin und wohnt seit 2008 im Altersheim St. Katharina in Ried.

Zu diesem seltenen Ereignis besuchte eine Abordnung der Gemeinde Arzl mit Bgm. Siegfried Neururer, Vize-Bgm. Andreas Huter und einigen Gemeinderäten Maria Pfefferle. Im Namen der Gemeinde Arzl überbrachte der Bürgermeister die besten Glückwünsche und wünschte der rüstigen Jubilarin noch viel Gesundheit.

Auch der Rieder Bgm. Reinhard Knabl mit Gattin gratulierten Maria zu ihrem Ehrentag. Eine Abordnung der Musikkapelle Arzl umrahmte musikalisch die Geburtstagsfeier.

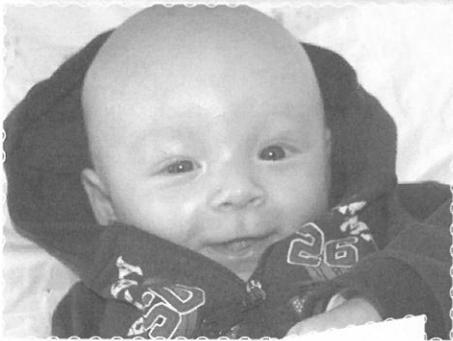


Im Rollstuhl v.l.n.r. Jubilarin Maria Pfefferle und Schwägerin Hildegard Pfefferle

Im Hintergrund: v.l.n.r. Abordnung der Gemeinde Arzl, Neffe Alois und Gattin Margarethe Pfefferle, Bürgermeister von Ried Reinhard Knabl und Gattin

Foto: Gemeinde

Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!



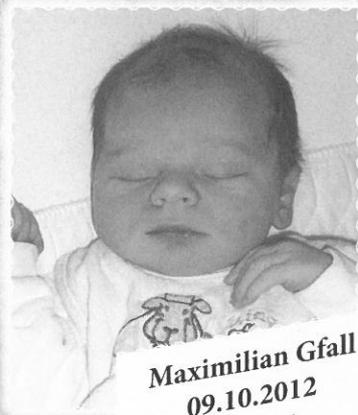
Erik Hasanovic
12.08.2012
Wald



Marian Krabichler
05.09.2012
Ried



Aylin Lisa Beyazsac
03.10.2012
Arzl



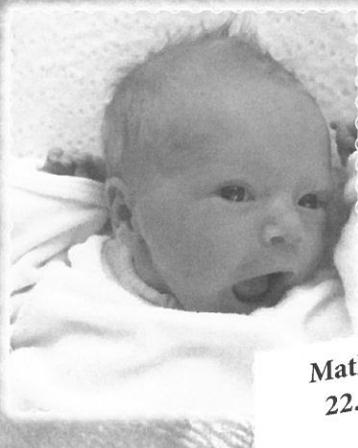
Maximilian Gfall
09.10.2012
Osterstein



Ylvi Schuler
11.10.2012
Arzl



Justin Schatz
11.10.2012
Arzl



Matheo Gastl
22.11.2012
Arzl

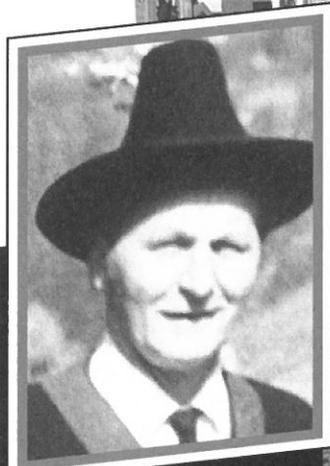
Belinay Yuvanc
11.11.2012
Osterstein



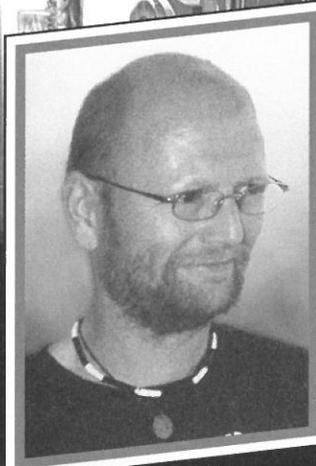
Anil Güçlü
08.10.2012
Arzl

Sterbefälle

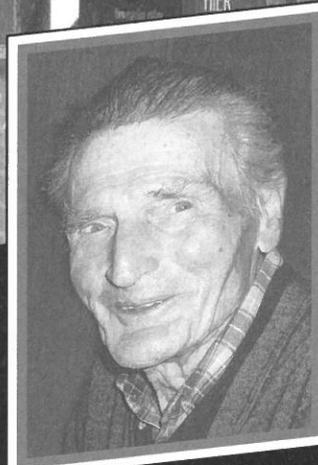
seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 06.09.2012
Rudolf Ritzinger
Wald



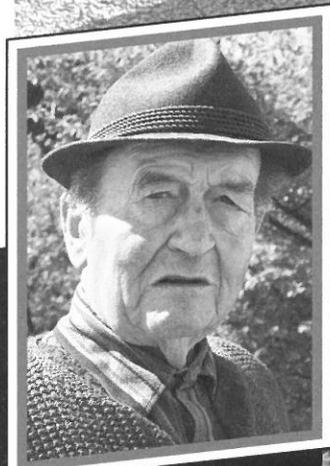
† 08.09.2012
Markus Seitelberger
Wald



† 26.09.2012
Karl Höllrigl
Timls



† 30.10.2012
Martha Köll
Arzl



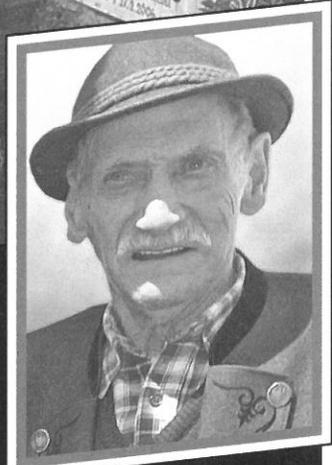
† 01.11.2012
Ludwig Larcher
Arzl



† 03.11.2012
Michael Lambauer
Arzl



† 04.11.2012
Rosa Raich
Arzl



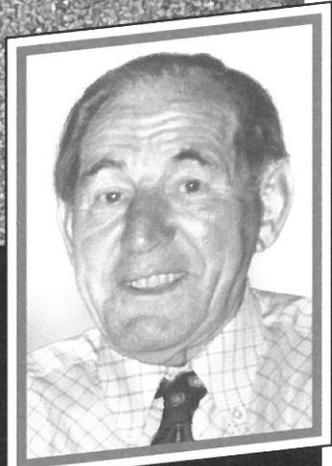
† 06.11.2012
Bruno Höllrigl
Ried



† 08.11.2012
Helga Schnegg
Bahnhof



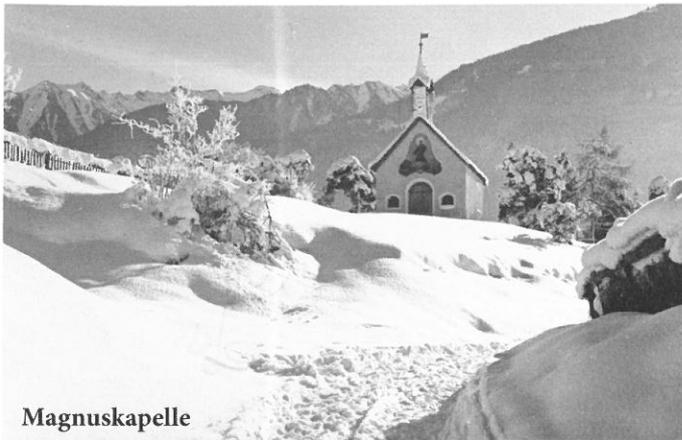
† 23.11.2012
Maria Götsch
Wald



† 07.12.2012
Erich Larcher
Arzl

Wir
gedenken
unserer
Verstorbenen

Winterimpressionen aus vergangenen Tagen



Magnuskapelle



Ansicht Wald-Ried um 1950



E-Werk Pitze um 1924



Einweihung Krippe Arzl 1987



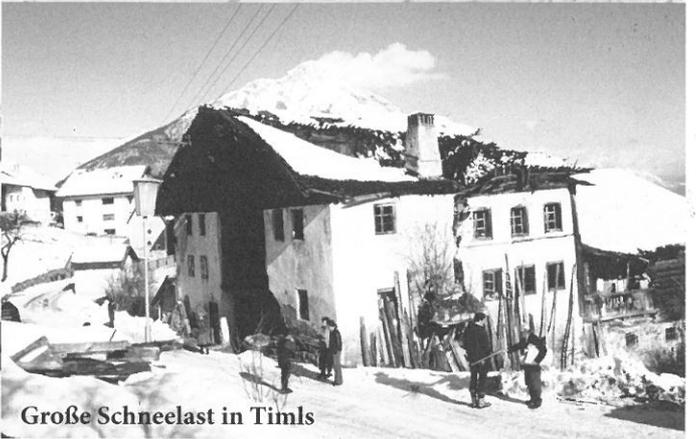
Lustige Schlittenfahrt



Schikurs in der Grube Arzl



Schneeräumung



Große Schneelast in Timls

ASTER ALM ●

FLURNAMEN ARZL:

Teil 1 von 2

Nr. Flurname	44 Felixweg – Kalkofen	64 Räppeloch	70 Auer-Teilwiesen
1 Herrenrauth (Pfarrers Mähd)	45 Alter Kohlplatzweg	65 Oberwaldweg (Rodelbahn)	71 2003er Schlag
2 Reith	47 Schindelrießer	66 Felix-Kalkofenrieß	72 Feuerstattteile (Felix-Kalkofen)
3 Falterau	48 Kohlplatzrieß	67 Hinteres Wasserrieß (KG Grenze)	73 Kreuzebene
41 Unterwald	50 Steinkopf	68 Vorderes Wasserrieß	74 Reaseegg (Liachtegg)
42 Mitterwald	51 Stuanrieß	69 Mitterwaldweg	75 Alplesteile
43 Oberwald	60 90er Schlag		
	61 Kohlplatz		

● ARZLAIR

● PLATTENRAIN

● TIMLER ALM



← IMST/PITZTAL

LANDECK →

● FMZ IMST

